



DINERTER ZYTIG



Inhalt

Vor 20 Jahren	
Im Zuge der Zeit – DinarterZytig	2
Aus dem Gemeindehaus	
Kontrollieren, sanieren, modifizieren	3
VDSL in Dinhard	5
Sammel- und Häcksel Touren	6
Besuch aus Sitborice	7
Freiwilligenarbeit	9
Primarschule	
Einschreibung	10
Zuckerrübenzeit	11
Adventssingen	12
Oberstufe	
News aus der Seki Seuzach	13
Image-Tag in der Seki Rickenbach	15
Kirche	
Mystik – Ausstellung Rietbergmuseum	16
Seniorenferien in der Lenzerheide	17
Konzert Gospelchor Winterthur	18
Vortragsreihe <i>Palliative Care</i>	19
Krippenspiel – Wie vor 2000 Jahr	20
Kath. Kirchgemeindeversammlung	21
Kinder und Jugendliche	
Fiire mit de Chliine	22
Cevi Splitter – Waldweihnacht	23
Bibliothek	
Die Bibliothek einst und jetzt	24
Kulturelles	
Rückblick – Griechischer Abend	27
Vereine	
TV Jugend – Trainingszeiten	28
Dinarter Chor – Adventskonzerte	28
Frauenriege – Gourmetwanderung	30
Frauengruppe – Adventsanlass, Fernsehstudio	30
Nachruf Peter Waldmeier	31
Gewerbeausstellung	32
Dorfkafi – Programm, Personalsuche	32
Dies und Das	
Quellenhofstiftung – Schliessung Lädeli	33
Selbsthilfegruppen	33
Alterszentrum – Bazar	34
Volkstheater Chrebsbach	34
Fanradio	35
Kolumne	35
Seniorenachmittag – Trio Chameschberg	36
Anschlagbrett	37
Volleyballgruppe sucht Mitspielerinnen	38
Marroni uf em Resi	38
Service	39
Agenda	40

Das Gleichgewicht halten
ist die erfolgreichste
Bewegung des Lebens.

Chinesisches Sprichwort

*Liebe Leserinnen
und Leser!*

Gehören Sie auch zu denjenigen Menschen, die bis zum Jahresende möglichst alles erledigt haben wollen? Dabei ist die Planung vom kommenden Jahr bereits angelaufen. Bei all dieser Hektik soll ja auch das Privatleben nicht zu kurz kommen. Das Weihnachtsfest im Kreise von Freunden oder der Familie will organisiert sein. Welches Weihnachtsgeschenk ist für wen geeignet? Und der Adventsschmuck vor, am und im Haus darf ebenfalls nicht fehlen!

Viele Menschen sind nicht mehr bereit, sich unter diesen Druck zu stellen. Vielleicht geht dabei die eine oder andere Freude verloren – eine Verabredung mit einer lieb gewonnen Person, der Genuss eines selbst gebackenen Weihnachtsguetzli oder die Begeisterung der Kinder für die Aufführung des Krippenspiels? Es gilt, die Balance beim Tun und Lassen zu finden.

Die weihnachtsgestressten Frauen dürfen sich beim Adventsanlass der Frauengruppe eine kurze Auszeit gönnen. Am zweiten Adventswochenende ertönen in der Kirche Dinhard weihnachtliche Gesänge, dargeboten vom Dinarter Chor und dem Gemischten Chor Wiesendangen. Ebenso zum Jahresabschluss passend finden Sie in dieser Ausgabe die Termine 2012 für die Gewerbeausstellung, das Gospelkonzert, die Gourmetwanderung und so weiter. Lassen Sie sich inspirieren.

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen Zeit für Musse und Besinnlichkeit im Advent sowie ein gutes Gleichgewicht im neuen Jahr.

Herzlichst

L. Brämmerli

Im Zuge der Zeit – eine Zeitung für Dinhard

Die Verwirklichung der guten Idee, nämlich der Gemeindezeitung, war eine Sache, die technische Umsetzung eine andere, und zwar gar keine einfache. Da wurde in den ersten Jahren geschnipst und geklebt, ein Textblatt mal dahin oder dorthin verschoben, Beiträge angepasst, oder es galt, die entstandene Lücke zu füllen. War mal zu wenig Material vorhanden, musste ad hoc eine Zeichnung oder ein Text aus dem Hut gezaubert werden. In der Bibliothek wurde *gebastelt*, manchmal bis weit in die Nacht hinein, damit die druckreife Ausgabe zeitgerecht vorlag.

Der nächste Schritt in Richtung Neuzeit war die Arbeit am MAC mit dem Quark-express-Programm. Alsbald wurde der Kauf einer neueren Version nötig. Das bedeutete die Anschaffung eines standesgemässen MACs mit dem grossformatigen Bildschirm. Die jeweilige Temporär-Installation in der Bibliothek musste aufgegeben werden. Die neue Arbeitsstation hatte über einige Jahre im Untergeschoss vom Kindergarten ihren Platz bis eine weitere MAC-Neanschaffung erfolgte, welche wiederum einen Umzug bewirkte, dieses Mal ins Sitzungszimmer in der neuen Turnhalle.

Nach einem versuchten Programm-Update gab der Computer den Geist auf. In diesem Moment entschied die Gemeinde, das Design der Zeitung einer fachlich versierten Person zu übergeben, die auch privat über das Quark-express-Programm verfügte. Heute wird die DinerterZytig mit dem Indesign-Programm gestaltet. Noch mehr technische Möglichkeiten und Hilfsmittel, welche die Arbeit erleichtern.

Jede Ausgabe der DinerterZytig im 2011 enthält eine Fülle von Informationen. Die Gemeindezeitung dient ja nicht nur für Mitteilungen aus der Verwaltung, sie bildet das kulturelle sowie das Vereins- und Gemeindeleben ab – ein Zeugnis der Zeit.

Das Redaktionsteam durfte sich auch in diesem Jahr über zahlreiche Beiträge aus allen Richtungen und von verschiedenen Gruppierungen freuen. Das ist denn die Gelegenheit, uns herzlich bei den Autoren und Fotografen für die geleistete Arbeit zu bedanken. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im neuen Jahr.

Das Redaktionsteam

REDAKTION

Liliana Baumann
052 338 16 19
redaktion.dinerter@gmail.com

LAYOUT

Theres Menzi
052 336 23 70
theres.menzi@sunrise.ch

INSERATE

Heinz Wolfer
052 336 14 78
wolfer.grauf@bluewin.ch

DRUCK

Druckerei Waldmeier, Dinhard

HERAUSGEBERIN

Gemeinde Dinhard
Frühere Ausgaben des Dinerter finden Sie auf unserer Homepage: www.dinhard.ch
Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–

REDAKTIONSTERMINE

Ausgabe	Redaktions- schluss	Datum Erscheinung
1/2012	20.01.2012	09.02.2012

INSERATE	Breite × Höhe	
1/1-Seite	179 × 228 mm	400.–
1/2-Seite q	179 × 112 mm	200.–
1/2-Seite h	118 × 170 mm	200.–
1/3-Seite q	118 × 112 mm	140.–
1/4-Seite q	179 × 54 mm	100.–
1/4-Seite h	57 × 170 mm	100.–
1/6-Seite q	118 × 54 mm	60.–
1/6-Seite h	57 × 112 mm	60.–
1/12-Seite	57 × 54 mm	30.–

Wir bitten Sie, sich an diese Masse zu halten. Abweichende Inserate werden nach Rücksprache angepasst.

Einsenden an: Heinz Wolfer,
wolfer.grauf@bluewin.ch

TEXTBEITRÄGE

Fliesstext, nicht formatiert
Bilder in guter Qualität
(min. 300 dpi) separat schicken
Einsenden an: Liliana Baumann,
redaktion.dinerter@gmail.com



Text: Martin Schmid, Gemeindeschreiber

Kontrollieren, sanieren, modifizieren

Wieder haben Sie Gelegenheit, Werkstatt oder Apothekerkästchen zu entrümpeln und gefährliche Güter beim Sonderabfallmobil sicher zu entsorgen. Mit vier Einbürgerungen erhält die Gemeinde Zuwachs. Ein Kredit zur Sanierung von Kanalisationskontrollschächten wurde gesprochen. Von einer Geschwindigkeitskontrolle ist die Rede, aber auch von Baubewilligungen. Die Fahrplanänderungen der S29 gelten ab dem Wochenende vom 10./11. Dezember.

Mobile Sonderabfallsammlungen

Seit 2005 ist das neue, modern ausgestattete Sonderabfallmobil im Auftrag des Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) auf Tour durch den Kanton Zürich. Ausgewiesene Fachleute nehmen an den Sammelaktionen die problematischen Abfälle entgegen und bieten auch Beratung im Umgang mit gefährlichen Substanzen an. Die Dienstleistung richtet sich – schon aus Kapazitätsgründen – ausschliesslich an Privatpersonen. Das Sonderabfallmobil hat im Jahr 2010 im ganzen Kanton Zürich von fast 22'000 Personen rund 280 Tonnen Sonderabfälle entgegengenommen, was gegenüber 2004 eine Zunahme von 75% bedeutet.

Sonderabfall aus Haushalten bequem und sicher entsorgen

Am 24. Januar 2012 macht das Sonderabfallmobil in Dinhard Halt. Von 08.00 bis 10.00 Uhr kann die Bevölkerung beim Werkgebäude alte Farben, Lacke, Säuren, Reinigungsmittel, Verdüner, Brennsprit, Chemikalien, Gifte, Pflanzenschutzmittel, Spraydosen, Medikamente und dergleichen kostenlos abgeben. Das Sonderabfallmobil ist

eine Dienstleistung von Kanton und Gemeinde, die es der Zürcher Bevölkerung ermöglicht, ihre Sonderabfälle bequem und sicher zu entsorgen. Im vergangenen Jahr haben in Dinhard insgesamt 56 Personen das Sonderabfallmobil besucht und total 622 Kilogramm Sonderabfälle auf den richtigen Entsorgungsweg geschickt. Jährlich stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern mehrere Abgabetermine in der eigenen oder einer benachbarten Gemeinde zur Verfügung. Die jeweiligen Sammeldaten sind unter www.sonderabfall.zh.ch angegeben.

Geschwindigkeitskontrolle Welsikon

Am 15. August 2011 führte die Kantonspolizei in Welsikon, Fahrtrichtung Thalheim, eine Geschwindigkeitskontrolle durch. Von 178 kontrollierten Fahrzeugen fuhren vier zu schnell. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 60 km/h.

Einbürgerung

Der Gemeinderat Dinhard hat gestützt auf § 21 des Gemeindegesetzes beziehungsweise Art. 25 der Gemeindeordnung, unter Vorbehalt der Erteilung

des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, Mariwan Baban, Regula Baban, Khoshiman Younes und Cristian Zani ins Bürgerrecht der Gemeinde Dinhard aufgenommen.

Kredit für die Sanierung von Kanalisationskontrollschächte

Anlässlich der Spülung der Kanalisationsleitungen wurden Mängel wie defekte Schachtkronen oder abgesenkte Deckel festgestellt. Der notwendige Kredit von Fr. 18'100.– für die Sanierung von neun Schachtkronen wurde bewilligt.

Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Christian Zürcher, Kanalisationsanschluss Brennerei/Mosterei, Welsikerstrasse 50
- Petra und Roger Fumolini, Neubau Garage, Choleweg 3
- Giuseppe Polimeni, Errichtung Pergola mit Faltstoren, Schmitzenweg 19

821 S29 Winterthur - Stein am Rhein



Zugtyp	S (29)											
Verkehrstag	Taglich											
Winterthur	5:12	6:12	7:12	8:12	9:12	10:12	11:12	12:12	13:12	14:12	15:12	16:12
Obenwinterthur	5:16	6:16	7:16	8:16	9:16	10:16	11:16	12:16	13:16	14:16	15:16	16:16
Winterthur Wallrus	5:17	6:17	7:17	8:17	9:17	10:17	11:17	12:17	13:17	14:17	15:17	16:17
Reutlingen	5:19	6:19	7:19	8:19	9:19	10:19	11:19	12:19	13:19	14:19	15:19	16:19
Seuzach	o 5:22	6:22	7:22	8:22	9:22	10:22	11:22	12:22	13:22	14:22	15:22	16:22
Seuzach	5:23	6:23	7:23	8:23	9:23	10:23	11:23	12:23	13:23	14:23	15:23	16:23
Dinhard	5:25	6:25	7:25	8:25	9:25	10:25	11:25	12:25	13:25	14:25	15:25	16:25
Thalheim-Altikon	5:30	6:30	7:30	8:30	9:30	10:30	11:30	12:30	13:30	14:30	15:30	16:30
Ossingen	5:36	6:36	7:36	8:36	9:36	10:36	11:36	12:36	13:36	14:36	15:36	16:36
Stammheim	5:43	6:43	7:43	8:43	9:43	10:43	11:43	12:43	13:43	14:43	15:43	16:43
Etzwilen	5:47	6:47	7:47	8:47	9:47	10:47	11:47	12:47	13:47	14:47	15:47	16:47
Stein am Rhein	o 5:52	6:52	7:52	8:52	9:52	10:52	11:52	12:52	13:52	14:52	15:52	16:52

Zugtyp	NEU			NEU			NEU			S (29)	S (29)	S (29)	S (29)
	S	S (29)	S (12)	S	S (29)	S	S (29)	S (29)	S (29)				
Verkehrstag	Mo-Fr	Taglich	Taglich	Mo-Fr	Taglich	Mo-Fr	Taglich	Taglich	Taglich	Taglich	Taglich	Taglich	
Winterthur	16:50	17:12	17:41		18:12	18:50	19:12	20:12	21:12	22:12	23:12	0:12	
Obenwinterthur		17:16	17:45	17:55	18:16		19:16	20:16	21:16	22:16	23:16	0:16	
Winterthur Wallrus		17:17	17:46		18:17		19:17	20:17	21:17	22:17	23:17	0:17	
Reutlingen		17:19	17:48		18:19		19:19	20:19	21:19	22:19	23:19	0:19	
Seuzach	o 16:56	17:22	17:52	17:58	18:22	18:56	19:22	20:22	21:22	22:22	23:22	0:22	
Seuzach	16:57	17:23		17:59	18:23	18:57	19:23	20:23	21:23	22:23	23:23	0:23	
Dinhard	16:59	17:25		18:01	18:25	18:59	19:25	20:25	21:25	22:25	23:25	0:25	
Thalheim-Altikon	17:03	17:30		18:04	18:30	19:03	19:30	20:30	21:30	22:30	23:30	0:30	
Ossingen	17:10	17:36		18:10	18:36	19:10	19:36	20:36	21:36	22:36	23:36	0:36	
Stammheim	17:17	17:43		18:17	18:43	19:17	19:43	20:43	21:43	22:43	23:43	0:43	
Etzwilen		17:47			18:47		19:47	20:47	21:47	22:47	23:47	0:47	
Stein am Rhein	o 17:29	17:52		18:29	18:52	19:29	19:52	20:52	21:52	22:52	23:52	0:52	

Zugtyp	NEU					NEU					S (29)	S (29)	S (29)	S (29)
	S (29)	S	S (29)	S	S (29)	S	S (29)	S (29)	S (29)	S (29)				
Verkehrstag	Taglich	Mo-Fr	Taglich	Mo-Fr	Taglich	Mo-Fr	Taglich	Taglich	Taglich	Taglich	Taglich	Taglich		
Stein am Rhein	5:08	5:33	6:08	6:33	7:08	7:33	8:08	9:08	10:08	11:08	12:08	13:08		
Etzwilen	5:11		6:11		7:11		8:11	9:11	10:11	11:11	12:11	13:11		
Stammheim	5:17	5:43	6:17	6:43	7:17	7:43	8:17	9:17	10:17	11:17	12:17	13:17		
Ossingen	5:23	5:50	6:23	6:50	7:23	7:50	8:23	9:23	10:23	11:23	12:23	13:23		
Thalheim-Altikon	5:31	5:57	6:31	6:57	7:31	7:57	8:31	9:31	10:31	11:31	12:31	13:31		
Dinhard	5:33	5:59	6:33	6:59	7:33	7:59	8:33	9:33	10:33	11:33	12:33	13:33		
Seuzach	o 5:36	6:02	6:36	7:02	7:36	8:02	8:36	9:36	10:36	11:36	12:36	13:36		
Seuzach	5:37	6:02	6:37	7:02	7:37	8:02	8:37	9:37	10:37	11:37	12:37	13:37		
Reutlingen	5:38		6:38		7:38		8:38	9:38	10:38	11:38	12:38	13:38		
Winterthur Wallrus	5:40		6:40		7:40		8:40	9:40	10:40	11:40	12:40	13:40		
Obenwinterthur	5:44		6:44		7:44		8:44	9:44	10:44	11:44	12:44	13:44		
Winterthur	o 5:48	6:11	6:48	7:11	7:48	8:11	8:48	9:48	10:48	11:48	12:48	13:48		

Zugtyp	S (29)									
Verkehrstag	Taglich									
Stein am Rhein	14:08	15:08	16:08	17:08	18:08	19:08	20:08	21:08	22:08	23:08
Etzwilen	14:11	15:11	16:11	17:11	18:11	19:11	20:11	21:11	22:11	23:11
Stammheim	14:17	15:17	16:17	17:17	18:17	19:17	20:17	21:17	22:17	23:17
Ossingen	14:23	15:23	16:23	17:23	18:23	19:23	20:23	21:23	22:23	23:23
Thalheim-Altikon	14:31	15:31	16:31	17:31	18:31	19:31	20:31	21:31	22:31	23:31
Dinhard	14:33	15:33	16:33	17:33	18:33	19:33	20:33	21:33	22:33	23:33
Seuzach	o 14:36	15:36	16:36	17:36	18:36	19:36	20:36	21:36	22:36	23:36
Seuzach	14:37	15:37	16:37	17:37	18:37	19:37	20:37	21:37	22:37	23:37
Reutlingen	14:38	15:38	16:38	17:38	18:38	19:38	20:38	21:38	22:38	23:38
Winterthur Wallrus	14:40	15:40	16:40	17:40	18:40	19:40	20:40	21:40	22:40	23:40
Obenwinterthur	14:44	15:44	16:44	17:44	18:44	19:44	20:44	21:44	22:44	23:44
Winterthur	o 14:48	15:48	16:48	17:48	18:48	19:48	20:48	21:48	22:48	23:48

- Eduard Berchtold und Monika Walker, Photovoltaikanlage auf bestehendem Wohnhaus, im Quellengrund 13
- Bernhard Hübner, Anbau Vordach, Räfizweg 8

Fahrplanänderungen

Am Wochenende vom 10./11. Dezember findet ein Fahrplanwechsel statt. Mit dem neuen Fahrplan werden zusätzliche Züge auf der Linie S29 Winterthur–Stein am Rhein fahren. Folgende neue Verbindungen werden jeweils von Montag bis Freitag verkehren:

Der Gemeinderat wird sich weiterhin für eine noch bessere Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehrsmittel einsetzen.

Dinhard ab	5:59	7:59	
Seuzach ab	6:02	8:02	
ohne Halt bis Winterthur an	6:11	8:11	
Winterthur ab	16:50		18:50
Oberwinterthur ab		17:55	
ohne Halt bis Seuzach an	16:56	17:58	18:56
Dinhard an	16:59	18:01	18:59

Jahresende

Im Namen des Gemeinderates und des Verwaltungsteams danke ich allen Einwohnerinnen und Einwohnern für die angenehme Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen eine stressfreie Weihnachtszeit und für das neue Jahr alles Gute. ◆

Sportereignisse direkt in Ihr Wohnzimmer. Damit haben Sie quasi Ihr eigenes Kino und Stadion zu Hause! Mit Swisscom TV können Sie zudem ab sofort Ihr persönliches TV-Programm selber gestalten: Indem Sie Ihre Lieblingssendungen und -serien ganz einfach aufnehmen, um sie zum gewünschten Zeitpunkt anzuschauen.

Infinity: superschnell surfen und unbegrenzt telefonieren. Das Abonnement *Infinity* bietet Ihnen den schnellsten, auf Ihrem Anschluss verfügbaren Internetzugang. So surfen Sie immer mit der höchstmöglichen Geschwindigkeit. Ausserdem telefonieren Sie mit *Infinity* rund um die Uhr gratis ins Schweizer Festnetz.

Prüfen Sie jetzt unter www.swisscom.com/checker, welche Dienste bei Ihnen zu Hause verfügbar sind. ◆

VDSL in Dinhard – Die multimediale Zukunft kann kommen

Vor einigen Monaten hat Swisscom in Ihrer Gemeinde mit dem Ausbau des Telefonnetzes auf den neuen VDSL-Standard begonnen, damit auch Sie in den Genuss von schnellerem Internet und neuen Multimediadiensten wie Swisscom TV kommen können. Die Ausbaurbeiten wurden nun erfolgreich abgeschlossen, so dass Ihre Gemeinde heute über den Zugang zu

einem der modernsten und leistungsfähigsten Telekommunikationsnetze der Schweiz verfügt.

Swisscom TV. Erleben Sie das Fernsehen von heute. Mit Swisscom TV stehen Ihnen über 140 TV-Sender und über 130 Radiosender in bester Tonqualität zur Verfügung. Auf Knopfdruck geniessen Sie mehr als 500 Top-Filme und holen sich die aktuellsten



SPRACHREISEN

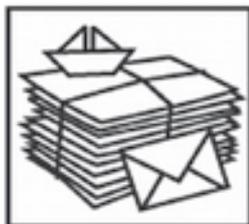
aller Art – für Jugendliche und Erwachsene weltweit

Rufen Sie uns an, wir organisieren Ihren Sprachaufenthalt mit Freude!
052/337 16 36 www.meridian.ch

MEREDIAN

Übersicht der Sammel- und Häckseltouren 2012

bitte ausschneiden und aufbewahren!



Altpapier und Karton

Samstag, 4. Februar 2012
Samstag, 21. April 2012
Samstag, 7. Juli 2012
Samstag, 27. Oktober 2012

Sammelgut in Papier- und Plastiksäcken oder in Kartonschachteln wird nicht mitgenommen!



Häckseldienst

Montag, 19. März 2012
Montag, 25. Juni 2012
Montag, 27. August 2012
Montag, 12. November 2012



Haushalt-Sonderabfall

Dienstag, 24. Januar 2012



Kleidersammlung

Montag, 2. April 2012
Freitag, 24. August 2012



Die Delegation aus Sitborice und Peter Matzinger, Gemeindepräsident

Visite aus der Partnergemeinde Sitborice, Tschechische Republik

Text: Liliana Baumann • Bilder: Martin Schmid und Werner Baumann



Für die siebenköpfige Delegation aus Sitborice stand zu Beginn der *Tour d'Horizon Dinhard* die Teilnahme am Behördenausflug vom 16. September auf dem Programm. Eindrücklich war die

Führung durch das Grundwasserwerk Hardhof der Stadt Zürich. Jana Schindler übersetzte für die Gäste simultan die Beamer-Präsentation und Erläuterungen auf dem Rundgang (detaillierte

Informationen unter www.wvz.ch). Selbst die Erklärungen zur Zucht von Wasserflöhen (Daphnien) bereiteten ihr keine Mühe beim Dolmetschen. Der Ausflug endete mit einem feinen Nachtessen im Restaurant Eintracht, Reutlingen.

Am Samstagmorgen, nach dem Frühstück im Kafi Stopp, stellte Peter Matzinger die Gemeinde Dinhard vor. Anschliessend ging es zur Besichtigung der Schul- und Sportanlage, des Feuerwehrgebäudes und zu Fuss weiter zum Pulverturm für die Grillade im Freien.



Die Kommandozentrale für die Zürcher Wasserwerke Hardhof, Lengg und Moos.

Der Verdauungsmarsch führte über die Biberburg zum Schützenhaus Dinhard, wo unter Anleitung des Schützenvereins eine Schiessübung stattfand. Ein Besuch der Brennerei Zürcher durfte selbstverständlich nicht fehlen. Der Abstecher zum Rheinfall gehörte ebenso zur Kür wie auch das Abendessen im Restaurant Goldenberg mit Blick auf die Stadt Winterthur.

Nach der Besichtigung der Dinerter Kirche am Sonntagmorgen traten die Gäste ihre Rückreise an.

Wie Sitborice zur Partnergemeinde von Dinhard wurde

Im Jahr 1995 startete die Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich das Projekt *Tschechische Republik*. In diesem Rahmen unterbreitete die Direktion den Gemeinden Vorschläge für mögliche Partnergemeinden. Der Gemeinderat Dinhard zog eine Beteiligung in Erwägung. Zwar hatte Peter Matzinger aus seiner Sportlerzeit und Karriere als Radballer Kontakt zur kleineren Gemeinde Sitborice im Raum Brünn, nur stand diese nicht auf der

Hitliste. Trotzdem gab die Direktion ihr Einverständnis zur Partnerschaft.

Rege Reisetätigkeit von Gemeinde-delegationen

Vier Gemeinderäte unternahmen im Februar 1996 eine private Reise nach Sitborice. Weitere Besuche von Privatpersonen und Gemeinderäten folgten in den Jahren 1997, 2000, 2002 und 2009. Im Jahr 2002 schenkte die Gemeinde Dinhard der Partnergemeinde eine Motorspritze, welche eine offizielle Dinharder Delegation anfangs Mai in Sitborice übergab.

Ein erster Besuch aus der Tschechischen Republik fand Ende August 1996 statt. An der Dinharder Gewerbeschau 1997 vertrat eine Delegation die Partnergemeinde. Ein Stelldichein gab der Chor aus Sitborice am Maifest 1999 vom Dinerter Chor. Weitere Gegenbesuche fanden 2002 und 2007 statt. ◆



*Der Besuch bei
der Brennerei Zürcher*

Am 5. Dezember 2011 wird in der Schweiz das EU-Projekt «Europäisches Freiwilligenjahr 2011» mit einer offiziellen Feier in Bern beendet. Vieles haben die Medien darüber berichtet. Zahlreiche nationale wie auch regionale und lokale Veranstaltungen fanden statt.



Freiwilligentätigkeit... ein Ehrenamt

Text: Liliana Baumann

In der DinerterZytig wurden Vereine, Einzelpersonen und Institutionen mit ihren Tätigkeiten vorgestellt. Die Themenreihe wird mit dieser Ausgabe abgeschlossen.

Eine besondere Zielgruppe soll noch erwähnt werden. Es sind dies Politikerinnen und Politiker. Vor allem an der Basis leisten sie viel Fronarbeit, sei es zur Meinungsbildung bei Abstimmungen, für Wahlveranstaltungen oder sonstige Anlässe. Aus den verschiedenen Politgruppen heraus rekrutieren sich Behördenmitglieder, Parlamentarierinnen und Parlamentarier für die kommunalen, kantonalen und nationalen Räte. Sie investieren Stunden über Stunden fürs Studieren von Vorlagen und Debattieren in Sitzungen. Mit ihrem Engagement garantieren sie das Funktionieren der Schweizer Demokratie. Ihnen gebühren Wertschätzung und Dank für die immense Arbeit.

Wer in einem zentralistisch regierten Land gelebt hat, weiss was es bedeutet,

mit Willkür und Anarchie umgehen zu müssen. Das Leid der Menschen unter dem Joch einer Diktatur haben die Medien in den letzten Monaten eindrücklich gezeigt. Umso beschämender war das Resultat der Wahlbeteiligung von nicht mal 50 Prozent bei den letzten Nationalratswahlen. Wo liegen die Gründe für dieses Desinteresse? Ist es der Wohlstand, der zu einer gewissen Gleichgültigkeit führt? Sind sich Frau und Herr Schweizer nicht mehr bewusst, wie wertvoll die schweizerische Staatsform ist? Die Zukunft wird es zeigen.

Der 27. November ist wieder ein Wahlsonntag. Bestimmen Sie mit, wer in der nächsten Legislaturperiode im *Stöckli* mitreden darf. Vergessen Sie dabei nicht, die Stimmkarte zu unterschreiben. ◆



Primarschule Dinhard

Einschreibung für den Kindergarten Schuljahr 2012/13

Ort	Kindergartengebäude, Ebnetstrasse 49 Zimmer von Conny Baumann
Datum	Donnerstag, 9. Februar 2012
Zeit	15.30 - 16.30 Uhr Falls es Ihnen nicht möglich ist, an diesem Tag zu erscheinen, melden Sie sich bitte vorgängig bei Conny Baumann.
Wer	Alle Kinder, welche bis zum 30. April 2012 das 4. Altersjahr vollendet haben, müssen für den Kindergarten angemeldet werden.
Mitnehmen	Bitte bringen Sie für die Anmeldung den Geburtsschein oder einen anderen gültigen Ausweis Ihres Kindes mit.
<p>Weil der Kindergarten gemäss neuem Volksschulgesetz Teil der 11-jährigen Volksschule ist, entfällt die Anmeldung in die Primarschule.</p> <p>Allfällige Fragen richten Sie an die Kindergärtnerin Tel. 052 320 83 82 oder an die Schulleitung Tel. 052 320 83 83.</p>	



Renovationen
Küchen
Schränke/ Garderoben
Bodenbeläge

Müller & Steinmann AG Schreinerei
Kirchgasse 12, 8472 Seuzach
Tel. 052 335 18 42
www.mueller-steinmann.ch

modern wohnen!

Sind Sie in den letzten Tagen vielleicht einmal langsam und leicht genervt hinter einem Zuckerrüben-Transport hergefahren? Ja, es ist wieder Zuckerrübenzeit! Bald werden auch die Zuckerrüben der 2./3. Klasse Dinhard auf dem Weg zur Zuckerrübenfabrik Frauenfeld unterwegs sein. Doch das ist eine längere Geschichte...

Zuckerrübenzeit

Text und Bilder: Dagmar Sommer



Am 15. März 2011 versammelten sich die damals noch Erst- und Zweitklässler mit ihren Lehrerinnen Frau Hostettler und Frau Sommer bei Haslers Feld hinter der Siedlung Büel. Martin Hasler zeigte uns erst eine Handvoll kleine, orange Kügelchen: Pillierte Zuckerrübensamen! Durch den orangefarbenen Überzug sind die Samen geschützt und passen genau ins Särad der Maschine. Dann erklärte er uns genau, wie die Samen von der Sämaschine im richtigen Abstand in die Erde gebracht werden. Anschliessend konnten die Schülerinnen und Schüler vom Feldrand her zusehen, wie Martin Hasler mit Traktor und Sämaschine Zuckerrüben säte: sechs Reihen gleichzeitig, circa 150 000 Samen über das ganze Feld.

Am nächsten Tag besammelte sich die 1./2. Klasse wieder bei Haslers Feld, denn heute sollte jede Schülerin und jeder Schüler unter Anleitung von Karin und Martin Hasler von Hand Zuckerrüben säen. Das war gar nicht so einfach. Erst musste alle zwanzig Zentimeter eine kleine Vertiefung gegraben werden. Dann wurde in jede Vertiefung ein Zuckerrübensamen gelegt. Im dritten Arbeitssgang wurden die Samen vorsichtig mit Erde zugedeckt. Am Schluss schauten 25 Kinder stolz auf ihre mehr oder weniger gerade, fünf Meter lange, selbst gesäte *Rübenreihe* und steckten ein Holzstück mit ihrem Namen an den

Anfang. Natürlich sollten unsere Zuckerrüben besonders gut wachsen. Darum räumten wir ihnen auch noch die grossen Steine aus dem Weg. Es dauerte gar nicht lange, da war die Baggerschaufel voll!

Immer wieder spazierten manche Kinder mit ihren Eltern zum Feld. Am 22. März wurden schon die ersten Blättchen entdeckt. Manche nahmen sogar eine Giesskanne mit, um ihre zarten Pflänzchen zu bewässern.

In der nächsten Zeit führte die 1./2. Klasse im Schulzimmer viele Experimente mit verschiedenen Samen zum Thema *Wachsen* durch. Eines war besonders eindrücklich. Herr Frischknecht baute uns dazu eine durchsichtige, 1,5 Meter hohe Röhre, die er an



einem Becken befestigte und mit Erde füllte. Die darin gesäten Zuckerrübensamen keimten schnell und wir konnten täglich zusehen, wie ihre Wurzeln der Röhrenwand entlang nach unten wuchsen. Es dauerte gar nicht lang und die Wurzeln waren unten angekommen! In unserer Projektwoche zum Thema *Gesundheit* erfuhren die Schülerinnen und Schüler auch einiges über den Zucker. Vielleicht haben Sie den Bericht darüber ja im Dinerter gelesen.



Unsere Zuckerrüben wuchsen und gediehen – aber leider auch das Unkraut! Immer wieder marschierten die Erst- und Zweitklässler zu *ihrem* Feld, um die Erde zu lockern und das Unkraut auszureissen. Nach den Heuferien war das Unkraut zum Teil so gross und stark, dass es zu zweit ausgerissen werden musste!

Mittlerweile waren aus den Schülerinnen und Schülern Zweit- und Drittklässler und aus den kleinen Pflänzchen buschige Zuckerrübenpflanzen geworden, deren Rüben ordentlich dick aussahen. Mittlerweile hatten die Kinder auch gelernt, wie der Zucker mit Hilfe der Photosynthese (eine Art Fabrik in den Blättern) in die Rübe kommt. Und mittlerweile waren wirklich alle sehr gespannt auf ihre eigenen Zuckerrüben!

Am 31. Oktober war es dann so weit: Die Ernte konnte beginnen. Ein paar Erwachsene lockerten die Rüben mit der Stechgabel, damit die Kinder sie herausziehen und aus dem Feld tragen konnten. Mit der Rübenschippe wurde anschliessend das Kraut entfernt. Dann konnten die Kinder besonders lustige Rüben fotografieren lassen und die grösseren Rüben zur Waage schleppen. Natürlich waren alle sehr gespannt, wer wohl die schwerste Zuckerrübe erntet und welches Gewicht diese haben würde. Stolz 5 Kilogramm und 988 Gramm brachte die schwerste Zuckerrübe auf die Waage! Nach einer guten Stunde hatte jeder seine fünf Meter lange Reihe abgeerntet und die Zuckerrüben für ein Foto zu einem lustigen Haufen aufgeschichtet.

Eine moderne maschinelle Ernte konnten wir uns nicht entgehen lassen. Darum ging's am 2. November nochmals zu *unserem* Feld. Aus der Nähe zu beobachten, wie der Zuckerrüben-Vollernter das Kraut abschlägt, die Rüben heraushebt und köpft und sie anschliessend in den Bunker transportiert, war sehr spannend. Natürlich mussten die Kinder auch diesmal wieder eine besonders schwere oder originelle Rübe in die Hände neh-



Adventssingen in der Schule

Auch dieses Jahr werden wir uns wieder im geschmückten Erker im Schulhaus zum Singen und Musizieren treffen. Jeden Montag- und Donnerstagmorgen besammeln sich alle Schülerinnen und Schüler dazu kurz vor 9 Uhr.

Wenn Sie einmal mit uns diese weihnächtliche Viertelstunde verbringen möchten, dann sind Sie herzlich willkommen. Wir Lehrpersonen wünschen Ihnen eine schöne, nicht allzu stressige Weihnachtszeit und frohe Weihnachten.

men und kamen darum einmal mehr ziemlich dreckig nach Hause.

Eine Drittklässlerin fasste am Schluss zusammen: «Ich habe viel gelernt und es hat Riesenspass gemacht!» Dem kann ich mich nur anschliessen und ich möchte mich bei Karin und Martin Hasler ganz herzlich dafür bedanken, dass sie uns dieses Zuckerrübenprojekt mit ihrem grossen Einsatz ermöglicht haben! ◆

News aus der Seki Seuzach

Texte und Bilder: Andreas von Ballmoos, Schulleiter



Neues Graffito im Velokeller Trakt 3

Als Abschluss im Zeichenunterricht besprayed die Klasse A3c mit ihrem Klassenlehrer Samuel Bregenzer eine Betonwand im Velokeller des Schulhauses Halden. Angeleitet wurden die Schülerinnen und Schüler von Diego Oltra, der sich als Graffitikünstler weit über die Region hinaus einen Namen gemacht hat.

Diego Oltra, der erst vor drei Jahren die Sekundarschule Seuzach abgeschlossen hatte, war sofort begeistert, als er vom Projekt der Klasse A3c erfuhr. Eine weitere Betonwand des grauen, düsteren Velokellers im Trakt 3 sollte mit einem Graffito verschönert werden. Die Schülerinnen und Schüler bereiteten die Arbeit über Wochen im Zeichenunterricht vor. Es wurden Themen ausgeheckt, diskutiert und wieder verworfen, es entstanden Skizzen und Pläne. Die Jugendlichen standen bei ihrer Arbeit unter dem Eindruck der Atomkatastrophe in Fukushima und so erstaunt es nicht, dass die Atomproblematik zum zentralen Thema des Graffito wurde. Der überdimensionierte Atommeiler am linken Bildrand überstrahlt die ausgestorben und zerstört wirkenden Wolkenkratzer im Vordergrund im wahrsten Sinne des Wortes.

Der Graffitikünstler Oltra übernahm die Ideen der Schüler und skizzierte in nächtlicher Arbeit die Pläne auf die Betonwand. Am nächsten Tag durften die Schüler gruppenweise je eine Stunde am Kunstwerk arbeiten. Es wurde mit viel Engagement nach Herzenslust gesprayed. Oltra gab immer wieder Tipps und zeigte Tricks, die von den

jungen Künstlern gerne aufgenommen wurden. Das Kunstwerk darf sich sowohl thematisch, als auch von der grafischen Gestaltung her sehen lassen. Es ergänzt

die bestehenden Graffiti aus dem Jahr 2006 hervorragend und rundet nun die Graffiti-Galerie im Velokeller nach Osten ab.

St. Galler Rheintal – Das Chancental

Die Exkursion begann mit dem Besuch des stillgelegten Eisenbergwerkes am Gonzen. Nach einer kurzen Einführung im Filmsaal bestiegen die Lehrpersonen die alte Stollenbahn, die zum fast zwei Kilometer im Bergesinneren gelegenen *Hauptbahnhof* führte. Auf einem eindrücklichen zweistündigen Rundgang erfuhren die Lehrerinnen und Lehrer viel Wissenswertes über den Erzabbau am Gonzen. Natürlich konnte nur ein kleiner Teil des insgesamt 90 Kilometer langen Stollensystems erwandert werden.

Das seit 1966 stillgelegte Bergwerk ist aber noch immer sehr gut unterhalten und gibt einen hervorragenden Einblick in die technische Entwicklung und die wirtschaftliche Bedeutung des Erzabbaus. – Die Exkursion ist auch für Sekundarschüler sehr empfehlenswert, bietet das Bergwerk doch in einem Seitenstollen eine Erlebniswerkstatt für Jugendliche an, wo Erz zerkleinert und untersucht werden kann. – Trotz der eindrücklichen und interessanten Führung waren einige Lehrerinnen froh, das Bergwerk um die Mittagszeit verlassen zu können. Auf dem Reiseprogramm wurde zwar explizit auf die kühle Atmosphäre im Bergwerkstollen hingewiesen, trotzdem war der wärmende Faserpelz bei einigen Teilnehmerinnen zu Hause geblieben.

Nach einer kurzen Mittagsrast im Bergwerksrestaurant fuhren wir zum Landstädtchen Werdenberg bei Buchs. Nachdem wir am Gonzen unsere geologischen Kenntnisse aufgefrischt hatten, folgte nun eine geschichtliche Exkursion in die kleinste Stadt



Lehrpersonen für einmal interessierte Zuhörer...

Europas. Das Städtchen Werdenberg zählt genau 42 Häuser, die mit grossem Sachverstand und viel Liebe zum Detail originalgetreu restauriert worden sind. Die Sonne brannte erbarmungslos vom Himmel, welch ein Kontrast zum unterkühlten Morgenprogramm im düsteren Bergwerksstollen! Trotz grosser Hitze wollten wir nicht auf den Aufstieg zum Schloss Werdenberg verzichten. Die wunderschöne Aussicht über das Rheintal und das Städtchen Werdenberg mit dem idyllischen kleinen See entschädigte uns für die Strapazen.

Dass auch kleine Landstädtchen wie Werdenberg über ein beachtliches Nachtleben verfügen, erlebten wir am späteren Freitagabend. Die Werdenberger Industrie- und Gewerbeausstellung fand genau an unserem Weiterbildungswochenende auf dem weitläufigen Areal vor unserem Hotel statt. Die Ausstellung und die nächtlichen Attraktionen im Festzelt konnten uns wenig begeistern, dafür störten sie uns empfindlich bei der wohlverdienten Nachtruhe.

Nach unruhiger Nacht starteten wir unverdrossen mit dem Bus nach Fussach, ins Herz des vorarlbergischen Rheindeltas. Der biologische Teil unserer Weiterbildung hätte nicht spektakulärer beginnen können, wurden wir doch bereits bei der Durchquerung des ersten Schilfgürtels von einem stolzen Storchenpaar empfangen. Den Kaffeehalt beim Rohrspezitz nutzten

einige Lehrpersonen zu einem kühlen Bad im noch sommerlich warmen Bodensee, bevor wir die zweite Etappe nach Rheineck unter die Füsse nahmen. Die Sonne brannte mittlerweile unbittlich vom Himmel, unsere Wandergruppe zog sich arg in die Länge und die Abfahrtszeit des einzigen Schiffes in Rheineck rückte immer näher. Nur dank einem Eilmarsch auf schnurgerader, glühend heisser Teerstrasse erreichten wir im letzten Moment unser Boot in Rhei-

Nicht vergessen!

Schulgemeindeversammlung
Mittwoch, 30. November 2011,
20.00 Uhr, Singsaal Schulhaus
Halden



Das Team der Sekundarschule Seuzach in Werdenberg

neck. Den ausgedehnten Zwischenhalt in der aufwändig renaturierten Hafenanlage von Altenrhein verbrachten wir mit Schwimmen oder Jassen. Einzelne suchten sich im Strandbad auch eine stille Ecke, um den verpassten Schlaf der vergangenen Nacht nachzuholen.

Der zweitägige Teamausflug, der bewusst immer am Anfang des Schuljahres durchgeführt wird, umfasst nicht nur ein vielseitiges Weiterbildungsangebot, sondern dient auch dazu, die neuen Kolleginnen und Kollegen besser kennen zu lernen. In diesem Jahr konnten wir sechs neue Lehrpersonen in unserem Kreis begrüßen. Zumindest am Jasstisch gab es keinerlei Berührungängste. Einige neue Kollegen entpuppten sich beim Nationalsport als wahre Meister.

Am frühen Samstagabend kehrten 31 Teilnehmerinnen und Teilnehmer voller eindrücklicher Erlebnisse und vieler interessanter Gespräche an ihren Wohnort zurück. ◆

NAF
TIEF- UND GARTENBAU

*kompetent +
perfekt!*

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27
Fax 052 336 19 40 tg_naef@bluewin.ch

- ▶ Tiefbau
- ▶ Werkleitungsbau
- ▶ Gartenbau/Unterhalt

Wie trete ich in einem Bewerbungsgespräch auf?
 Wieso hört man mir nicht zu, obwohl ich etwas Wichtiges zu sagen habe?
 Welchen Einfluss haben meine Kleider auf die Beurteilung?

Seki Rickenbach: Der erste Eindruck ist entscheidend

Text und Bild: René Aebi, Schulleiter



Der Vorstand des Elternrates organisierte einen Image-Tag für die 2. Klassen. Dazu wurde Simone C. Hensch eingeladen. Frau Hensch betreibt die Firma *styleconnection.ch* und arbeitet vor allem für Firmen, die ihr Personal zu Image-Fragen weiterbildet. Der Abstecher an eine Sekundarschule und die Arbeit mit Jugendlichen war für sie Neuland. Davon merkte man während ihrer Vorträge jedoch nichts. Mit klaren Worten verstand sie es, den Jugendlichen aufzuzeigen, worauf es beim Vorstellungsgespräch ankommt.



Es ist nicht der Jugendliche, der dem Personalchef die Hand zum Gruss entgegenstreckt. Die Geste muss vom Personalchef kommen. Kaugummi am Vorstellungsgespräch: ein No-Go. Eine gerade Wirbelsäule zeigt Präsenz. Der erste Eindruck entsteht in den ersten paar Sekunden, und dafür gibt es keine zweite Chance. Es ist deshalb wichtig, dass der Blick nicht durch Kleidung oder fehlende Kleidung abgelenkt wird. So muss die Kleidung zum Körper passen, damit man nicht verkleidet wirkt. In kurzen Übungen konnten die Schüler an sich selbst beobachten, welche

Eye-Catcher sie tragen, wo der Blick durch Kleidung, Schmuck, nackte Haut von der Aussage der Person ablenkt. Am Nachmittag fanden Workshops zu verschiedenen Fragestellungen statt. Was habe ich für Ausbildungsmöglichkeiten? Worauf achten Lehrmeister während eines Bewerbungsgesprächs? Wie kann ich mich darauf vorbereiten? Dazu Stellungnahmen

Ausbildungsverantwortliche der Firmen AWZ und fenaco/Volg sowie ehemalige Schüler dieser Sekundarschule, die selber noch in der Ausbildung stehen. Die Lehrmeister wollen sehen, dass sich der Schüler engagiert um seine Lehrstelle kümmert, recherchiert und weiss, in welchem Betrieb er die Lehre machen will. Genauso wichtig wie die Zeugnisnoten seien Zuverlässigkeit, Lernbereitschaft und Arbeitseinsatz. Dass zwei Lehrlinge aus eigener Erfahrung erzählen konnten, worauf es ankommt, war für die Jugendlichen ein grosser Gewinn. Vielleicht hätte er

im Französisch doch besser aufpassen sollen, meinte der eine.

Im Bereich *Kosmetik* ging Karin Winkler fachkundig auf die Fragen ein: Wie viel Kosmetik ist gesund? Welche Farben passen zu mir? Worauf muss ich beim Kauf von Kosmetikartikeln achten? Sie betonte mehrmals, dass weniger Kosmetik oft besser ist als zu viel. Zum Umgang mit dem Taschengeld gab ein Lehrlingsbetreuer der Firma *budgetberatung.ch* Auskunft. Wie viel Taschengeld ist ok? Was muss ich selber damit bezahlen? Fragen, die auf reges Interesse stiessen.

Mit der Durchführung des Image-Tages hat der Vorstand des Elternrates einen wichtigen Beitrag zur Berufswahlvorbereitung der 2. Klassen geleistet. Da die meisten Lehrbetriebe die Lehrverträge bereits vor den Sommerferien abschliessen, waren Interesse und Aufmerksamkeit der Jugendlichen entsprechend gross.

In der kurzen Beurteilung, welche die Jugendlichen am Ende des Tages abgaben, zeigte sich, dass zukünftig ein solcher Tag im Schulleben sinnvoll ist. Auch ist die Schulleitung überzeugt, damit einen wichtigen Schritt hin zu einer noch realistischeren Berufswahlvorbereitung gemacht zu haben. ◆

reformierte kirche dinhard

Mystik – die Sehnsucht nach dem Absoluten Ausstellung im Museum Rietberg in Zürich

Das schwer fassbare religiöse Phänomen der Mystik wird anhand von vierzig Frauen und Männern aus den grossen Weltreligionen Christentum, Islam, Judentum, Buddhismus Hinduismus und Daoismus veranschaulicht. Diese Menschen strebten nach dem Absoluten, nach der Vereinigung mit dem Göttlichen. Sie versuchten die Energie Gottes zu erfassen oder bemühten sich, die Wirkkräfte der Welt in Harmonie zu bringen. Ihr Leben und ihre Schriften zeigen beispielhaft, wie reich und vielfältig ihre spirituellen Erfahrungen waren. Die ausgewählten Mystikerinnen und Mystiker stammen aus einem Zeitraum von über 2000 Jahren.

Die Kirchgemeinde Dinhard bietet einen
Ausstellungsbesuch mit Führung an:

Samstag, 10. Dezember 2011

Abfahrt ab Bahnhof Dinhard um 13.33 Uhr

Kosten: Bahnfahrt und Museumseintritt (Billette bitte selber besorgen. Es gibt SBB Spezialtickets!)

Die Kirchgemeinde übernimmt die Kosten der Führung.

Anmeldung bis spätestens 5. Dezember 2011 an
Ursula Sigg, 052 336 16 72 oder ursula.sigg@zh.ref.ch

Weitere Informationen zur Ausstellung: www.rietberg.ch

Hinweis: In der Kirchgemeinde Seuzach findet im Januar 2012 eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Mystik“ statt. (31. Januar 2012: Theaterstück über „Meister Eckhart“)

Seniorenferien in der Lenzerheide

Text: Hanny Beeler • Bilder: Gusti Clivio

reformierte
kirche dinhard



Am Abreisetag vom 24. September wurden wir an den angegebenen Orten abgeholt. War das eine Freude, diese bekannten Gesichter wieder zu sehen! Es herrschte gute Stimmung und fröhliches Geplauder.

Der erste Halt war in Wildhaus. Dort nahmen wir ein feines Mittagessen ein. Dann ging die Fahrt weiter über Sargans und Chur Richtung Lenzerheide zum Sunstar Hotel. Beim Zimmerbezug wurden wir vom Hotelpersonal verwöhnt. Jedes bekam seinen Koffer aufs Zimmer gestellt!

Bereits am Abend fand die erste Andacht statt. Mit Bildern wurden wir die ganze Woche auf die Kirche Zillis

vorbereitet. Sonntagmorgen war ein Kirchenbesuch in Lenzerheide angesagt. Die Abkürzung zur Kirche hatte 45 Treppenstufen. Pfarrerin Palm war sichtlich erfreut, so viele Leute in der Kirche anzutreffen.

Den Ausflug aufs Rothorn machten wir am Montag, auf eine Höhe von 2873 Metern, mit einer wunderschönen Aussicht auf die umliegenden Berge. Dienstagmorgen stand ein Museumsbesuch auf dem Programm. Nachmittags führte uns eine romantische Kutschenfahrt um den Heidsee und am Schluss noch ein Stück durch den kühlen Wald.

Mit der Sesselbahn ging's am Mittwoch auf den Piz Scalottas (Höhe 2300 Meter). Am Donnerstag besuchten wir die uralte, abgelegene Kirche *St. Peter Mistrail* in Alvaschein, wo die verblassten Malereien an den Wänden noch sichtbar waren.

Freitag, der grosse Tag: Vormittag ein Spaziergang in die Roffla-Schlucht, Mittagessen im nahen Restaurant mit der Bündner-Spezialität *Capuns*. Weiterfahrt nach Zillis zur Kirchenbesichtigung. Grossen Eindruck hinterliessen die 153 Deckenbilder. An der späteren Führung erfuhren wir vieles über die einzelnen Bilder im Zusammenhang mit der allgemeinen Kirchengeschichte. Nach den vielen Eindrücken und Erlebnissen ging es auf Umwegen zurück ins Hotel.

Samstag, 1. Oktober war Abreisetag. Im Auftrag von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen ganz, ganz herzlichen Dank für diese so gut organisierte Ferienwoche. Für uns war es eine wunderbare Zeit bei herrlichem Wetter. ♦

DRUCKEREI WALDMEIER

8474 DINHARD

TEL. 052 336 15 55

DRUCKEREI.WALDMEIER@DINHARD.CH

WMA
SEIT 30 JAHREN

IHR PARTNER FÜR ALLE DRUCKSACHEN

WIR BERATEN SIE GERNE UND FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF!

reformierte
kirche dinhard

Freitag, 13. Januar 2012, 19.00 Uhr

**Konzert in der Kirche Dinhard
mit dem Gospelchor Winterthur**

*Programm:
amerikanische Gospel- und Spiritual-Songs,
afrikanische Spirituals,
Balladen aus Rock, Pop und Jazz
und "weltliche" Lieder*

Eintritt frei, Kollekte



Lohnbrennerei

Lohnmosterei

**Zürchers
Schnaps-Lädeli**



CHRISTIAN & PATRICIA ZÜRCHER
WELSIKERSTR. 50A
8474 DINHARD

MOBILE 079 635 15 46
TEL. 052 336 19 97
FAX 052 336 20 65
ch.zuercher@bluwin.ch

ÖFFNUNGSZEITEN
SCHNAPS-LÄDELI
JEDEN SAMSTAG
09.00 – 11.45 UHR



Ein hohes Alter war in biblischer Zeit ein Zeichen von Gottes Segen. Auch in unserer Zeit wollen die Menschen lange leben. Doch mit zunehmendem Alter werden auch die negativen Seiten des Alterns immer sichtbarer: körperliche und geistige Defizite, Leiden, Verlust von Selbständigkeit.

Leben in Würde – bis zum Schluss?!

Text: Ursula Sigg, Kirchenpflege

reformierte
kirche dinhard

Ein hohes Alter war in biblischer Zeit ein Zeichen von Gottes Segen. Auch in unserer Zeit wollen die Menschen lange leben. Doch mit zunehmendem Alter werden auch die negativen Seiten des Alterns immer sichtbarer: körperliche und geistige Defizite, Leiden, Verlust von Selbständigkeit.

Ist ein Leben in Abhängigkeit von fremder Pflege noch lebenswert? Gehört zum Selbstbestimmungsrecht des

Menschen auch das Recht, dem eigenen Leben ein Ende zu setzen? Gibt es Alternativen? Kann *Palliative Care* die Lebensqualität verbessern?

Mit solchen und ähnlichen Fragen wollen wir uns in einer Vortragsreihe beschäftigen.

Mittwoch 23. November 2011

«...sterben hat seine Zeit» (Pred. 3,2)

Über Selbstbestimmung, Abhängigkeit und menschenwürdiges Sterben.

Referent: Prof. Dr. Johannes Fischer, Professor für Theologische Ethik an der Uni Zürich

Mittwoch, 18. Januar 2012

«Von allen Seiten umgibst du mich...»

Über Palliative Care. Was kann Palliative Care zu Hause leisten?

Referent: Christoph Schürch, dipl. Pflegefachmann HF/eidg. FA Ausbilder, Co-Präsident Verein *Palliative Care Winterthur/Andelfingen*, Leiter Mobiles Palliative Care Team (MPCT)

Mittwoch 1. Februar 2012

«...bis an mein selig Ende»

Über das Leben und Sterben auf der Palliative Station aus dem Blickwinkel der Seelsorge.

Referentin: Pfarrerin Nicole de Lorenzi, leitende Spitalpfarrerin am Kantonsspital Winterthur

Die Vorträge finden jeweils um 20.00 Uhr im Treffpunkt, Schulhaus Dinhard, statt. An allen Abenden bleibt auch Zeit für Fragen und Gespräche.

Auf eine grosse Beteiligung freuen sich Kirchenpflege und Pfarramt. ◆

BÜSSER
INFORMATIK

DOMINIK BÜSSER
IM WINKEL 9, PF 3
CH-8474 DINHARD

T +41 (0)52 338 11 11
M +41 (0)79 217 97 97

WWW.BUESSER.CH

Krippenspiel Wie vor 2000 Jahr'



Maria und Josef, ein junges Paar, ziehen wie einst vor über 2000 Jahren durch das Land. Sie suchen ein Quartier für die Nacht. Ausserdem scheint Marias Niederkunft schon sehr nahe zu sein. Doch sie werden überall abgewiesen. Schliesslich bietet ein Mädchen dem jungen Paar einen bescheidenen Stall als Quartier an. Der 2000 Jahre alte Kreis hat sich wieder geschlossen ... doch manche denken, die Weihnachtsgeschichte sei nun zu Ende.

Die Erstkommunionkinder laden Sie herzlich zu diesem Krippenspiel ein.

**Sonntag, 18. Dezember 2011, um 17.00 Uhr
in der kath. Kirche St. Martin in Seuzach.**

Im Anschluss gibt es Wienerli und Brot für alle.

Q-Design Laden

Welsikerstrasse 3, 8474 Dinhard
Tel. 052 336 19 00

Mo geschlossen
Di-Fr 09.00-12.15 Uhr
13.30-18.00 Uhr
Sa 09.00-13.00 Uhr



QDESIGN
by Quellenhof-Stiftung

www.Q-Design.ch



Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 1. Dezember 2011, 20.00 Uhr
Pfarrzentrum St. Stefan, Wiesendangen

Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Finanzen
 - 3.1 Information Stand mittelfristige Finanzplanung
 - 3.2 Genehmigung eines Baukredites über Fr. 490'000.00 zur Sanierung des Pfarrhauses in Seuzach und von Fr. 30'000.00 zur Umgestaltung des Kirchenplatzes in Wiesendangen
 - 3.3 Festlegung Steuerfuss 2012
 - 3.4 Abnahme Voranschlag 2012
4. Information Stand Nachfolge Pfarrer Felix Reutemann
5. Orientierung Strategieprozess und Stand Seelsorgeraum
6. Anfragen

Die Akten liegen ab 17. November 2011 zur Einsicht auf in den katholischen Pfarrämtern St. Martin, Seuzach und St. Stefan, Wiesendangen

Römisch-katholische Kirchenpflege Rickenbach-Seuzach
 Seuzach, 29. September 2011



VSCI



CARROSSERIE • SPRITZWERK

8474 Dinhard-Grüt • Rickenbacherstrasse 23 • Telefon 052 336 13 29 • Fax 052 336 22 79

DAS FACHGESCHÄFT für sämtliche Carrosserie-Arbeiten, Glasreparaturen,
 Motorradverkleidungen, Reparaturen und Old-Timer-Restaurationen

Fiire mit de Chliine



Wie der Samichlaus zu seinem Schmutzli gekommen ist – das erfahren die Kinder und ihre Begleitpersonen beim Fiire mit de Chliine zum Advent.

Freitag, 2. Dezember, 9.30 Uhr in der Kirche Dinhard

Beim Fiire mit de Chliine zu Weihnachten geht es um ein besonderes Geschenk fürs Christkind.

Freitag, 16. Dezember, 9.30 Uhr in der Kirche Dinhard

Eingeladen zu diesen gottesdienstlichen Feiern sind alle Kinder bis zum Kindergartenalter. Die Gottesdienste sind ökumenisch orientiert und offen für Kinder und Eltern aller Konfessionen. Zum jeweiligen anschliessenden Apéro und gemütlichen Zusammensein im Petronellakeller sind alle herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf euch.
Das Fiire-Team

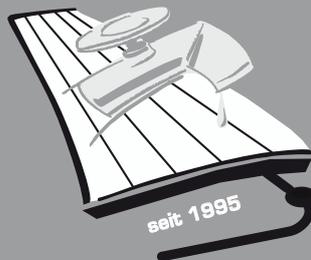
**Malergeschäft
Heinz Böhny**
052 336 21 45
8474 Dinhard
www.boehny-farben.ch



Farbberatungen Dekorative Anstriche Risse Sanierungen

TINNERHEIZUNGEN
8472 Seuzach
Strehlgasse 15 052 335 11 64
www.tinner-heizungen.ch

**Sanitär - Heizung
Reparaturen**



- Umbau
- Renovation
- Reparatur-Service
- Boilerentkalkung
- Ablaufreinigung

Rolf Rutschmann AG
Seuzach / Ellikon a. d. Thur
Tel. 052 369 00 69
Fax 052 369 00 68
info@rutschmannag.ch



www.erb-san.ch

Karl Erb Spenglerei AG
Sanitär-Haustechnik
Planung Reparaturen
Postfach 8474 Dinhard
Telefon 052 336 10 25
Telefax 052 336 10 28

CEVI Splitter

Text: Alexandra Bachmann, v/o Fägi, Cevi Dinhard



Altiker Dorfmarkt

Am 1. Oktober durften wir beim Altiker Dorfmarkt mitwirken. Mit grosser Freude packten wir die Chance und liessen es uns nicht nehmen, auch ein Zelt aufzubauen. So thronte auf einer leicht erhöhten Wiese ein kleiner Pyramid, geschmückt mit der Cevifahne. Alle Märtsbesucher sahen, der Cevi ist hier. Unser Angebot richtete sich vor allem an die Kinder. Neben einer grossen Wühlkiste für die Kleinsten hatten wir uns einen Foto-OL über den ganzen Markt ausgedacht, aber auch eine kleine Geschicklichkeitsübung mit der Mohrenkopfschleuder aufgebaut. Die Älteren und schon etwas Kräftigeren konnten sich am Harassendrücken versuchen. Das Ziel war, möglichst viele Harasse horizontal zwischen sich selber und eine Mauer zu kriegen. Wir genossen es sehr,

am Markt dabei sein zu dürfen und die Kinder mit zufriedenen Gesichtern zu verabschieden. Über die kurze Märtdauer (10.00 bis 17.00 Uhr) hatten wir es sogar geschafft, eine kleine Stammkundschaft zu gewinnen. Möglicherweise waren die Süßigkeiten in der Wühlkiste nicht ganz unschuldig daran.

Elternabend

Am 27. Oktober haben wir seit längerem wieder einmal einen Elternabend durchgeführt. Leider war das Datum bei vielen Eltern schon anderweitig besetzt, sodass wir uns über eine kleine, dafür umso interessiertere Runde freuen durften. Für einmal wurden die Informationen in ein kleines Rollenspiel verpackt, was bei den Zuschauern guten Anklang fand. Bei anschliessendem Kaffee und Kuchen liessen wir den

Abend ausklingen. Ein ideales Setting für interessante Gespräche und um die restlichen Fragen zu klären. An dieser Stelle herzlichen Dank für das Interesse an unserer Arbeit. Für all jene, welche nicht kommen konnten, sei hier gesagt: Wir sind für Fragen, Bemerkungen und Anregungen jederzeit erreichbar.

Kontakt und Information:

Fröschli: Lisa Hartmann, 052 336 14 11
Mädchen: Alexandra Bachmann, 052 336 10 77
Knaben: Markus Fischer, 052 335 49 08
oder dinhard@cevi.ch

Waldweihnacht

Das Jahr 2011 neigt sich dem Ende zu. Daher laden wir alle Cevianer/innen und Eltern zu unserer Waldweihnacht am 17. Dezember ein. Reserviert euch das Datum. Wir würden uns freuen, viele Kinder, Eltern und Grosseltern begrüßen zu dürfen. Wie alle Jahre ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. ♦

Waldweihnacht 2011

Jesus im Rampenlicht



klick klick klick



klick klick klick



klick klick klick



Gesucht werden Nachwuchsreporter/-innen für die Story des Jahrhunderts!

Interessierte jeden Alters treffen sich am **17. Dezember, 18.00 Uhr** beim **Bahnhof Dinhard** mit einem **kleinen Notizblock, Schreiber, Tasse, Löffel, Taschenlampe** und **warmer Kleidung**.

Gemeinsam werden wir uns auf die Suche nach dem Jesuskind machen, denn diese Story lassen wir uns um nichts entgehen!

Die Bibliothek einst und jetzt

Text: Sylvia Jenni, Bibliothekskommission • Bilder: Nils Matter



Rückblick

Im Jahre 1865 gründeten 50 Personen den Leseverein und damit die heutige Bibliothek im Pfarrhaus Dinhard. 1952 übersiedelte der Leseverein vom Pfarrhaus ins Materialzimmer des neuen Schulhauses. Aber auch dort verschwanden die Bücher in den Wand-schränken. Im gleichen Jahr wurde die Bibliothekskommission gegründet. Der Buchbestand betrug circa 300 Bücher für 200 Ausleihen im Jahr. Die grosse

Wende kam, als die Gemeinde 1972 die Bibliothek übernahm. 1974 übersiedelte diese ins neue Gemeindehaus. Die Bibliothek lief von Anfang an so gut, dass sehr bald Platzmangel herrschte.

Heute

Im Jahre 2011 präsentieren wir auf rund 140 Quadratmetern ungefähr 4000 Medien (Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, DVDs). Diese werden von 249 Benutzern ausgeliehen. Geöffnet

ist die Bibliothek an drei Tagen in der Woche während zwei Stunden. Vom Januar bis Oktober 2011 haben wir 9541 Medien ausgeliehen und 484 neue eingekauft. Das meistausgeliehene Buch 2011 (bedeutet nicht das meist-gelesene) von Martin Suter *Allmen und Liebellen* wurde 18 Mal ausgeliehen. Bei den Kindern hat *Die grosse Make-up Schule* mit 12 Ausleihen die Nase vorn.



Schüler von der 1. bis zur 3. Klasse hören jeden Dienstag im Oktober und November die Abenteuer von «Hamster Rocky».



Dienstjahre / Jubiläum

25 Jahre: 1986 trat Dagmar Sommer der Bibliothek bei.

10 Jahre: 2001 folgten Gabi Gnoinski und Sylvia Jenni.

5 Jahre: 2006 machte Claudia Matter den Schritt.

3 Jahre: 2008 vervollständigte Kathrin Sollberger das Team.



Das Bibliotheksteam zusammen 53 Dienstjahre

**Allerlei**

Selbstverständlich ist unsere Bibliothek nicht nur für die Bücherausleihe geöffnet. Auch diverse Veranstaltungen wie Biblio-Kino, Büchervorstellung, Muki-Morgen, Dienstagsgeschichten, Jugendabend, Kamishibai, Erzählnacht, Lesekreis mit Jessica Terdenge-Stürmer, Biblio-Kaffee mit Esther Blattner,

Nelly Bürge und Rägi Kissling tragen zur Belebung bei.

Wir wünschen Ihnen einen besinnlichen Jahresausklang und viel Freude im Neuen Jahr. ◆

Unsere nächsten Veranstaltungen:

- | | |
|-------------|---|
| 3. Dezember | Adventskaffee mit DVD-Verkauf
(Wir brauchen Platz für neue Filme.) |
| 21. Januar | Kino in der Biblio um 17.00 und 19.30 Uhr |

Öffnungszeiten über die Festtage:

Unsere Bibliothek bleibt vom 23. Dezember bis 8. Januar 2012 geschlossen. Am Montag, 9. Januar 2012 begrüßen wir Sie wieder.



Zu den schönsten Weihnachtsmärkten

Tagesfahrten

Weihnachtsmarkt in Braunschweig
Donnerstag, 1. Dezember
Abfahrt 12.00 Uhr ab Wilsdorf und Retour
19.00 Uhr ab Strassberg (Fahrzeit ca. 1 Std.)
Preis für die Carifahrt Fr. 29.

Weihnachtsmarkt in Strassburg
Sonntag, 4. Dez. / Montag, 5. Dez.
8.00 Uhr ab Wilsdorf und Retour 7.15 Uhr
ab Strassburg (Fahrzeit ca. 1 Std.)
Carifahrt, Kaffee und Gebäck Fr. 46.

Weihnachtsmarkt in Freiburg
Mittwoch, 7. Dezember
Abfahrt 9.00 Uhr ab Wilsdorf und Retour
18.30 Uhr ab Freiburg (Fahrzeit ca. 2 Std.)
Carifahrt, Kaffee und Gebäck Fr. 44.

Weihnachtsmarkt in Basel
Donnerstag, 8. Dezember
Abfahrt 13.30 Uhr ab Wilsdorf und Retour
19.00 Uhr ab Basel (Fahrzeit ca. 1 1/2 Std.)
Preis für die Carifahrt Fr. 32.—

Weihnachtsmarkt in Stuttgart
Freitag, 9. Dezember / Samstag, 10. Dezember
Sonntag, 11. Dezember / Montag, 12. Dezember
Abfahrt 8.30 Uhr ab Wilsdorf und Retour 18.00
Uhr ab Stuttgart (Fahrzeit 3 1/2 Std.)
Carifahrt, Kaffee und Gebäck Fr. 48.

Weihnachtsmarkt in Innsbruck
Mittwoch, 14. Dezember
Abfahrt 8.00 Uhr ab Wilsdorf und Retour 8.00
Uhr ab Innsbruck (Fahrzeit ca. 3 1/2 Std.)
Carifahrt, Kaffee und Gebäck Fr. 49.

Stuttgart bei Lichterglanz
Freitag, 16. Dezember
Abfahrt 13.00 Uhr ab Wilsdorf und Retour
21.00 Uhr ab Stuttgart (Fahrzeit 2 1/2 Std.)
Preis für die Carifahrt Fr. 48.—

Mittelaltermarkt in Esslingen
Samstag, 17. Dezember
Abfahrt 8.30 Uhr ab Wilsdorf und Retour 8.00
Uhr ab Esslingen (Fahrzeit 2 1/2 Std.)
Carifahrt, Kaffee und Gebäck Fr. 48.—

Mehrtagesfahrten

2-Tages-Reise
Weihnachtsmarkt München
Freitag, 2. Dezember bis Samstag, 3.
Dezember 2011
*4****Hotel Deutscher Hof*
115 Gehminuten vom Zentrum
inkl. Kettenschloß, Bar, Hallenbad, Fitness-
raum, Dampfbad und Sauna, Zimmerservice,
Bar oder Diner und WC, TV, Radio, Tele-
fon, Safe, Minibar, etc.
• 2 Tage Fr. 195.—
Einzelszimmerzuschlag Fr. 56.

2-Tages-Reise
Weihnachtsmarkt Strassburg
Sonntag, 4. Dezember bis Montag, 5.
Dezember 2011
Hotel 21 Hotel 21bis
Zentral gelegen und zu Fuß erreichbar. Sie
in wenigen Minuten in das Altstadtviertel
(Pet. France) Hotel mit Restaurant und
Bar, Zimmer mit Bad oder Dusche, Tele-
fon und TV.
• 2 Tage Fr. 155.
Einzelszimmerzuschlag Fr. 6.—

2-Tages- oder 3-Tages-Reise
Weihnachtsmarkt Stuttgart
2-Tage: 9. bis 10. Dez. / 10. bis 11. Dez. /
11. bis 12. Dez.
3-Tage: 9. bis 11. Dez. / 10. bis 12. Dez.
*4****Hotel Morano*
Das elegante Morano Hotel Stuttgart liegt
zentral, direkt an einem Park und lediglich
zwei Minuten von den kulturellen An-
merkungen der Stadt entfernt. Es be-
steht aus Bar, Café, Kultur- und Congress-
zentrum, Schwimmbad, Sauna & Solarium.
Das Zimmer verfügt über
Dusche, WC, TV, Radio, Telefon,
Föhn.
• 2 Tage Fr. 195.
Einzelszimmerzuschlag Fr. 75.
• 3 Tage Fr. 280.—
Einzelszimmerzuschlag Fr. 66.

AKTION Tagesfahrten

- 4 Personen fahren zum Preis von 3 Personen

AKTION Mehrtagesfahrten

- 10% Frühbuchungsrabatt bis am 30. Oktober 2011

Leistungen

- Fahrt in moderner 4**** Kasse
- Unbegrenzte und kostenlose Offroad-Mehrtagesfahrten

Abfahrtsorte

- Winterthur Archplatz, Saanen Wieendungen, Suby, Rickenbach, Welschen, Zermatt, Lesdiguères, Altdorf, Thurgau oder viele Veranstaltungsorte in Dänemark, Italien, Spanien und Frankreich zur Verfügung.
- Dachplätze der Bahnen ab 15 Personen



Knöpfel Reisen GmbH
Im Winkel 6
8174 Dählhauß
052 336 10 30
www.knoepfel-reisen.ch

Am 29. Oktober 2011 organisierte die Kulturkommission einen griechischen Abend in der Turnhalle. Ein typisches griechisches Menü wurde – begleitet von der Musikgruppe Kafeneion – gereicht. Dazwischen zeigte die Tanzlehrerin Isabella Müllenbach die gängigsten griechischen Tänze, und selbst Tanzmuffel machten begeistert mit.

Griechischer Abend

Text: Herbert Burkhard • Bilder: Anita Bosshard



Die 120 Gäste genossen den Abend. Wie war's? Lassen wir sie doch selber zu Wort kommen:

«Schon beim Betreten der Halle war ich von der liebevollen und farblich abgestimmten Dekoration beeindruckt. Von Anfang bis Ende war alles stimmig.»

«Schnelle und diskrete Bedienung und dazu adrett gekleidet. Gefällt mir.»

«Als Männerriegler kenne ich die Kochkünste von Hans Bosshard, heute hat er meine hohen Erwartungen sogar übertroffen.»

«Ich kenne Sie nicht, habe Sie noch nie gesehen, wohnen Sie auch im Dorf?»

«Was, der Kaffee ist gratis? Das finde ich sehr grosszügig.»

«So eine leckere Mousaka habe ich nicht mal auf Samos erhalten. Ich gebe 18 Sterne für den Koch. Kann ich das Rezept erhalten?»

«Schade, dass ich beim Tanzen als einziger im Schritt war.»

TV Dinhard Jugendriegen TV Dinhard

Komm vorbei – und mach mit!
Du musst dich nicht vorgängig anmelden.
Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.
Wir freuen uns auf Dich!

TV DINHARD JUGEND

Kleine Mädchenriege, 1. – 4. Klasse

Training: Montag, 18.30 – 20.00 Uhr
 Leiterin: Rahel Weber, 078 793 80 72

Kleine Jugi, 1. – 4. Klasse

Training: Dienstag, 18.30 – 20.00 Uhr
 Leiter: Thomas Schmid, 052 336 25 95

Grosse Mädchenriege, 5. Klasse – Oberstufe

Training: Donnerstag, 18.30 – 20.00 Uhr
 Leiterinnen: Lea Schmid, 078 654 84 85

Grosse Jugi, 5. Klasse – Oberstufe

Training: Freitag, 18.30 – 20.00 Uhr
 Leiter: Kevin Herter, 079 424 01 55

Für allgemeine Infos und Anfragen:
Fabian Uhlmann, 079 576 38 06



In den beiden Chören ist man sich einig: Das Programm ist anspruchsvoll und muss hart erarbeitet werden. Der Lohn ist ungetrübter Genuss, und zwar für Zuhörer und Mitwirkende. Erstere sind eingeladen, sich ganz auf den Jubel der Musik und die besondere Atmosphäre eines Kirchenkonzerts im Advent einzulassen. Letztere werden – wie schon oft in den vergangenen Jahren – darüber staunen, wie aus den vielen Puzzlestücken intensiver Proben ein beglückendes Ganzes entstanden ist. Rund 70 Mitwirkende werden unter Leitung des Dirigenten Georg Pfister ihren Beitrag zum Gelingen leisten. Mit dabei sind die Mitglieder des Wiesendanger Chors sowie des Dinerter Chors, einige Projektsänger, ein Instrumentalensemble und die Solisten Alexa Vogel (Sopran), Tamas Henter (Tenor), Matthias Arthur Ebner (Bass) und Regina Steinberger (Chorsolistin, Alt). Das 30-minütige Hauptwerk bildet gleichzeitig den Abschluss der drei Aufführungen am 3. Dezember in der Kirche Dinhard sowie am 10. und 11. Dezember in der katholischen Kirche Wiesendangen. Es handelt sich um die lieblich eingängige und gleichzeitig strahlend festliche Pastoralmesse in F-Dur, die der österreichische Komponist Anton Diabelli (1781-1858) im

Matzinger — **ME**

Elektro-Technik

Im Winkel 8
 8474 Dinhard
 Tel. 052 338 11 22
 Fax 052 338 11 20
 info@matzinger.ch
 www.matzinger.ch

ME Matzinger – bringt es ans Licht



Der Dinerter Chor und der Gemischte Chor Wiesendangen laden an den ersten beiden Wochenenden im Dezember zu festlichen Kirchenkonzerten ein.

Vielstimmiger Jubel im Advent

Text: Ruedi Elmer • Bilder: Rudolf Walther



Jahr 1830 schrieb. Zuvor werden fünf kürzere Werke vorgetragen, nämlich der Eingangschor *Seht die Herrlichkeit Gottes* aus dem *Messias* von Georg Friedrich Händel (1685-1759), das Weihnachtsanthem *O seht, ich bring euch frohe Botschaft* von Henry Purcell (1659-1695), *Motetto Pastorum* von Michael Haydn (1737-1806), das französische Weihnachtslied *Quelle est cette odeur agréable?* (arr.: David Willcocks, 1919) sowie – als Instrumentalstück – das Allegro aus dem Weihnachtskon-

zert *Noël Allemand* von Michel Corrette (1707-1795).

Begonnen haben die Konzertvorbereitungen bereits im vergangenen März. Bis zu den Aufführungen werden es je rund 20 zweistündige Abendproben in Wiesendangen und Dinhard, ein gemeinsames Gesangswochenende auf Schloss Wartensee bei Rorschach sowie eine ganztägige Intensivprobe beider Chöre in Dinhard gewesen sein. Die durch die Zusammenarbeit entstandene Flexibilität zeigt sich auch darin, dass bei Bedarf Zusatzproben am einen

oder anderen Ort besucht werden können. Wer sich trotzdem noch unsicher fühlt, übt unterwegs beim Autofahren mit der Übungs-CD.

Chorprojekte festigen den Kitt unter den Mitwirkenden. Eine besondere Qualität erhält dieses Gefühl der Zusammengehörigkeit am Anlass selber, wenn es sich mit der Stimmung gespannter Erwartung, mit der Freude am Musizieren und schliesslich mit der Genugtuung verbindet, dass das Konzert bei den Zuhörerinnen und Zuhörern gut ankommt. Die aufwendige Vorarbeit soll ja nicht Selbstzweck sein. Die Chöre wollen in den hektischen Tagen der Vorweihnachtszeit zur Besinnlichkeit einladen, mit schöner Musik Freude bereiten und Akzente im Kulturleben der Gemeinden setzen. ◆

Daten der Adventskonzerte

Samstag, 3. Dezember, 19.30 Uhr, reformierte Kirche Dinhard
 Samstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr, katholische Kirche Wiesendangen
 Sonntag, 11. Dezember, 17 Uhr, katholische Kirche Wiesendangen



Dinharder Gourmet-Wanderung



Sonntag, 29. April 2012

Erneut führt die Frauenriege Dinhard mit den ortsansässigen Weinbaubetrieben eine Gourmet-Wanderung durch.

*L*assen Sie sich verwöhnen.

*G*eniessen Sie unsere schöne Umgebung bei einer gemütlichen Wanderung.

*S*ie erhalten in Etappen ein feines Menu, begleitet von Weinen aus eigenem Anbau.

Info und Anmeldung: gourmet.tvdinhard.ch

Frauengruppe aktuell



Adventsanlass	Montag, 28. November 2011, 19.30 Uhr im Kafi «Stopp»
Fernsehstudio Zürich	Donnerstag, 2. Februar 2012
Jassen	3. Montagnachmittag des Monats 1. Donnerstagabend des Monats Auskunft Vreni Volkart, Tel. 052 336 10 50
Wandern	2. Dienstagnachmittag des Monats Auskunft Marlies Hobi, Tel. 052 336 16 39, Silvia Spahn, Tel. 052 336 15 49

Weitere Informationen

Vreni Schoch, Präsidentin, Tel. 052 336 14 28
oder www.frauengruppe-dinhard.ch

Peter Waldmeier zum Abschied

Text: Gusti Clivio

Am 7. Oktober 2011 nahm eine grosse Trauergemeinde von Peter Waldmeier Abschied. Unerwartet schied er aus dem Leben. Von einem Spaziergang mit seinem Hund kehrte er nicht mehr nach Hause zurück.

Peter Waldmeier war vielen im Dorf bekannt. Er wuchs in Dinhard auf, besuchte hier die Schulen und lebte bis zu seinem Tod zuerst in Welsikon, dann in der Längerenrüti in Eschlikon. Zusammen mit seinem Bruder Urs führte er die Druckerei Waldmeier in Welsikon. In seinem Garten hegte und pflegte er

mit seiner Frau Sonja immer viele Kleintiere. An Gewerbeschauen arbeitete er als OK-Mitglied für die verschiedenen Festwirtschaften.

Sein ein und alles aber war der Jodelgesang und der Jodelklub *Bergfründe Dinhard*. Er war über 40 Jahre dessen Präsident. Mit viel Engagement und Begeisterung führte er den Klub, der ihm ans Herz gewachsen war. Er freute sich, wenn es dem Klub gut ging und glaubte immer an bessere Zeiten, wenn es weniger gut ging. Bis zuletzt, als ein regelmässiges Singen



nicht mehr möglich war, hatte er die Hoffnung nie aufgegeben.

Zum letzten Mal sang der Klub im Abschiedsgottesdienst an der Beerdigung. Ein guter Kamerad und Sängerfreund ist nicht mehr. Er wird uns immer in guter Erinnerung bleiben. ♦

Wandergruppe: Daten 2012

Januar	11.01.2012		Erich Auinger
Februar	01.02.2012		Res Bühler
März	07.03.2012		Annemarie Mächler / Nelly Wolfer
April	04.04.2012		Marek Kolbuszewski
Mai	02.05.2012		Gusti Clivio
Juni	06.06.2012	Tages-Wanderung	Annemarie Mächler / Nelly Wolfer
Juli	04.07.2012	Car-Ausflug	Marek Kolbuszewski
August	08.08.2012		Res Bühler
September	05.09.2012	Tages-Wanderung	Erich Auinger
Oktober	03.10.2012		Gusti Clivio
November	07.11.2012		Annemarie Mächler / Nelly Wolfer
Dezember	05.12.2012	Schluss-Hock	Gusti Clivio

Die Wanderungen werden grundsätzlich jeden 1. Mittwoch im Monat durchgeführt, ausser Januar und August 2012. Bei schlechter Witterung wird die Wanderung allenfalls verschoben.



Das kleine, feine Dorfkafi im Herzen von Dinhard

PROGRAMM

MUSIC STOPP – SAXOPHON, GITARRE
FREITAG, 25. NOVEMBER 2011, 19.30 *
 ALESSANDRO SMIDER UND DANIEL HÖIN-MAINVIEL
 JAZZ, POP

MUSIC STOPP – IRISCHE MUSIK
FREITAG, 16. DEZEMBER 2011, 19.30 *
 FOUR NOSES - ALTHERR, GYWAT, MOOS, TOBLER
 CELTIC - BLUE(S)GRASS - NOTES

SPRACHEN-STOPP – DIE WELT ZU GAST
MONTAG, 16. JANUAR 2012, 19.30
 VIER SPRACHEN IN EINEM RAUM
 GELEITETE GESPRÄCHSRUNDE AN JEDEM TISCH

RÄTSEL-STOPP – SUDOKU & CO.
DIENSTAG, 17. JANUAR 2012, 14.00
 HEITERER RÄTSELSPASS
 MOTTO: GEMEINSAM GEHT'S BESSER

JASS-STOPP – STÖCK, WYS, STICH
SAMSTAG, 28. JANUAR 2012, 19.00
 PLAUSCHTURNIER FÜR ALLE

MUSIC STOPP – ROCKMUSIK DEUTSCH
FREITAG, 3. FEBRUAR 2012, 19.30 *
 QUERSPIEL – POP-ROCK-BAND
 NADINE SINGT ANSPRUCHSVOLLE, EMOTIONALE TEXTE

MUSIC STOPP – FIORI MUSICALI
FREITAG, 22. MÄRZ 2012, 14.00
 BLOCKFLÖTEN-ENSEMBLE
 HÖFISCHE LIEDER UND TÄNZE AUS DEM FRÜHBAROCK

INFOS www.kafi-stopp.ch

* IMBISS VOR DEM KONZERT AB 18.30 UHR
 EINTRITT FREI – KOLLEKTE

www.kafi-stopp.ch
 Welsikerstrasse 8, 8474 Dinhard
 beim Gemeindehaus



Gwärbü – die neue „alt bekannte“ Gewerbeausstellung in Dinhard

Vom 21. bis 23. September 2012 findet die **Gwärbü**, die neu konzipierte, zentral gelegene Gewerbeausstellung auf dem Areal der neuen Sporthalle in Dinhard statt. Die alle fünf Jahre stattfindende Gewerbeausstellung bietet der Bevölkerung wiederum einen Einblick in die Leistungsfähigkeit des einheimischen Gewerbes.

Ein Rahmenprogramm mit diversen Attraktionen und einer Festwirtschaft wird auch in dieser Neuauflage, **der Gwärbü 2012**, dem Publikum einiges zu bieten haben. Die Biene „gwärbBee“ als neues Maskottchen summt frischen Wind und viel Elan in die neugestaltete Ausstellung.

Weiter Infos sind ab Februar 2012 auf der neuen Website gwärbi-dinhard.ch und auf Facebook unter [facebook.com/gwaerbidinhard](https://www.facebook.com/gwaerbidinhard) erhältlich. Reservieren sie sich jetzt schon den Termin vom **21. bis 23. September 2012**.

Das Gwärbü-OK-Team

Wir brauchen Sie!

Ein Treffpunkt im Dorf – eine gute Idee ...

... aber wir suchen nach dringend Personen, die mithelfen, unser Projekt weiterzutragen und damit unser Angebot zu gewährleisten.

Falls Sie gerne im Service, in der Küche, oder bei der täglichen Reinigung mithelfen, freuen wir uns auf Sie. Schön wäre, wenn Sie sich zu einem regelmässigen Einsatz entschliessen könnten, aber auch jede andere Form von Mithilfe ist willkommen – spontan, stundenweise, an einem speziellen Anlass oder einfach nach Lust und Laune.

Verein Dorfkafi Dinhard
www.kafi-stopp.ch

Kontakt: Theres Menzi, 052 336 23 70, info@kafi-stopp.ch

Unsere Öffnungszeiten im Winter:
 Montag bis Freitag, 8.00 - 11.00 Uhr



Abschied vom «Gschänklädeli»

quellenhof
stiftung

Weihnachten naht! Kaufen Sie nochmals im *Gschänklädeli* der Quellenhof-Stiftung ein. Im Januar dürfen Sie dann vom Totalausverkauf mit sensationellen Angeboten profitieren.

Ja, Sie haben richtig gelesen, wir schliessen das Lädeli in der alten Landi per 14. Januar 2012. Nur dank einigen Frauen, die unser *Gschänklädeli* ehrenamtlich und liebevoll betreuten, konnten wir über 16 Jahre in Dinhard bestehen. Der Grund für diese Schliessung: Wir bündeln unsere Ressourcen und konzentrieren uns auf einen neuen Standort. Wenn Sie unsere Produkte geschätzt haben, werden Sie uns deshalb wiederfinden. Wo, erfahren Sie in der nächsten Dinerter Zytig.



Neue Selbsthilfegruppen

SelbsthilfeZentrum Region Winterthur

Lebensgefährten von manisch-depressiv erkrankten Menschen

Wenn die Lebenspartnerin/der Lebenspartner an einer manisch-depressiven (bipolaren) Erkrankung leidet, stellt das gemeinsame Älterwerden besondere Ansprüche an ein Paar. Eine betroffene Frau möchte eine Selbsthilfegruppe gründen und schreibt dazu: «Oft bin ich mit der Bewältigung aller Probleme ganz auf mich gestellt. Mein Partner kann mir nicht beistehen. Er ist von mir abhängig. Wie gehe ich damit um? Gerne würde ich die verschiedenen Probleme besprechen. Ich suche ältere Angehörige, die bei ihren Partnern geblieben sind und bleiben wollen.»

Verwitwete Mamis und Papis

Suchen Sie als verwitwete Mutter als verwitweter Vater Kontakt zu Menschen,

die gleiches Leid zu verarbeiten haben?

Mit Betroffenen teilen Sie Ihre Anliegen wie Kontakte knüpfen, Probleme der Kinder in Schule und Alltag bewältigen, mit den Verlustängsten der Kinder umgehen, Ihre Kinder in ihrer Trauer verstehen und begleiten, mit dem Bedürfnis der Kinder nach Ersatz klar kommen, Tipps austauschen, wo Sie Hilfe holen können, sich selber stärken, trauern und auch wieder nach vorne schauen, gemeinsam als Familie mit andern etwas unternehmen.

Schluss mit Mobbing

Werden Sie gemobbt? Fühlen Sie sich verunsichert? Zehrt man an Ihren Nerven? Wissen Sie nicht mehr weiter? Es gibt Hoffnung!

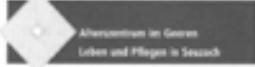


Es spielt keine Rolle, wo Sie gemobbt werden: Sei es in der Schule, am Arbeitsplatz, im Sportverein, im Altersheim oder im Internet. Es spielt auch keine Rolle, wie lange Sie schon gemobbt werden: Ob Sie jung oder älter sind, Mann oder Frau. Was zählt ist der Ausbruch aus diesem Teufelskreis. Schweigen Sie nicht länger. Sie begegnen weiteren Betroffenen, finden Verständnis, Unterstützung, Informationen, Strategien und Ermutigung in der Selbsthilfegruppe.

Die neuen Selbsthilfegruppen werden in der Anfangsphase von einer Mitarbeiterin des SelbsthilfeZentrums begleitet. ◆

Weitere Informationen

beim SelbsthilfeZentrum
Region Winterthur, 052 213 80 60


Alterszentrum im Geeren
Leben und Pflegen in Seuzach

BAZAR

**Alterszentrum
im Geeren,
Seuzach**

**Samstag
26. November 11**

10.00 bis 16.00 Uhr

Es gibt Stände mit Handarbeiten,
Esswaren und vieles mehr.

Lassen Sie sich überraschen...



Alterszentrum im Geeren
Kirchhölzstrasse 5, 8472 Seuzach
Tel. 052 / 320 11 11
www.lmgeeren.ch



„Liebi mit Blätschade“

Lustspiel in 3 Akten von Hans Grunt
Regie: Erwin Leimbacher

Soal „Zentrum Oberwis“, Seuzach

Samstag, 14. Januar, 20.15 Uhr – Premiere
Sonntag, 15. Januar, 15.15 Uhr
Mittwoch, 18. Januar, 20.15 Uhr
Freitag, 20. Januar, 20.15 Uhr
Samstag, 21. Januar, 20.15 Uhr
Sonntag, 22. Januar, 18.15 Uhr
Freitag, 27. Januar, 20.15 Uhr /
Samstag, 28. Januar, 20.15 Uhr
Sonntag, 29. Januar, 15.15 Uhr.

Billett-Vorverkauf ab sofort:
Telefon: 052 335 10 42 oder
emhartmann@bluewin.ch

Weitere Informationen unter
www.volkstheater-chrebsbach.ch

Ihr Partner für Immobilien & Verkauf.

Ich kümmere mich persönlich
um Ihre Immobilien:

- Einfamilienhaus
- Mehrfamilienhaus
- Eigentumswohnung
- Bauland



Michael Marti
8474 Dinhard
Tel 052 338 11 44
info@immomarti.ch
www.immomarti.ch




Die
Geschenkidee:
Gutschein für
Fusspflegebehandlung!

FussNagelNeu

Die Fusspflegepraxis für Sie & Ihn

Conny Keist
dipl. kosm. Fusspflegerin
Choleweg 4 • 8474 Dinhard
079 466 36 70

Fusspflege
Pédicure
Lackieren
teilperm. French



Claire's Haar Spaltereien

Zu meinen Lieblingskunden gehören seit Jahren kleine Kinder. Die Frisurenwünsche gehen von Prinzessinnen- bis zu Lausbubenfrisur... Die Wahl ist manchmal gar nicht so einfach und die Wünsche nicht immer so genau nachzuvollziehen. Einige Frisurenbücher liegen immer bereit.

Vor Jahren blätterte ein kleiner Junge in einer dieser Fundgruben und rief plötzlich: «Jetzt weiss ich, was ich will!» Triumphierend hielt er mir das Buch unter die Nase und zeigte mir einen super-coolen, trendigen Schnitt: struppig und steckengerade standen dem abgebildeten Modell die Haare in Büscheln durchgestylt vom Kopf. Ich blickte vom Bild zum Jungen und wieder zurück und musste schmunzeln. Das Besondere an ihm waren doch gerade seine feinen, wunderschönen Engelslocken. Ich versuchte ihm zu erklären, dass die Wirkung bei seinem Haar wahrscheinlich nicht ganz die selbe sein werde. Doch er liess sich nicht von seinem Wunsch abbringen. Die Enttäuschung war vorprogrammiert.

«Still sitzen!» heisst es oft von Mamis. Doch als eines Tages die Tochter ihr altes Müeti zur Coiffure brachte und aus Gewohnheit zur ihr sagte: «Aber schön still sitzen, gäll!» konnte ich mir einen Kommentar kaum verkneifen. «Die *déformation professionnelle* betrifft also nicht nur mich», dachte ich im Stillen. Danke für Ihr Interesse an meinen haarsträubenden Geschichten. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit.

Ihre Claire Dirik

Fanradio erobert Winterthur

Text und Bild: Philipp Brändle

Jeder Sportbegeisterte Mensch kennt ein solches Szenario: Die Lieblingsmannschaft hat ein Auswärtsspiel in der Region, aber der Chef kommt kurz vor Feierabend noch mit einem Auftrag. Und futsch ist die schöne Auswärtsfahrt mit den Kollegen.

Oder die Ehefrau hat schon lange ein Abendessen mit den Nachbarn ausgemacht und an dem Abend ist ausgerechnet das Spiel des Jahres und ihr könnt nicht hingehen. Welch ein Frust. In diesem Moment kommen wir vom Radio RWW ins Spiel. Wir übertragen für euch die Auswärtsspiele des EHC Winterthur aus der Eishalle direkt zu euch in die warme Stube. Alles was ihr dafür braucht, ist ein PC und eine Internetverbindung. Und schon geht's los. Auf

www.radio-rww.ch könnt ihr das ganze Spiel live hören – ohne Radiogebühren. Ihr habt keinen Zugang zum PC? Oder eure Internetverbindung hat ihren Geist aufgegeben? Kein Problem. Auf www.4tick.com/radiorww könnt ihr bequem das Spiel als Ticker auf eurem Smartphone mitverfolgen. Wir wünschen euch schon jetzt viel Spass beim Reinhören und Reinlesen.

Und wenn wir euch gefallen, freuen wir uns über eure Passivmitgliedschaft. Mit 20 Franken pro Saison seid ihr dabei. ♦



Seniorenachmittag im Treffpunkt, Schulhaus Dinhard

Donnerstag, 12. Januar 2012, 14.15 Uhr

Trio vom Chameschberg



Das Trio unterhält Sie mit Klavier, Handorgel und Saxophon, lüpfigen Melodien und Gesang.

Der Theater-Nachmittag mit der Seniorenbühne Zürich
findet am 10. März 2012 in Ellikon statt.

Das Pro Senectute Team freut sich auf Ihren Besuch.
Sami Spahn, Dora Truninger, Marlies Hobi, Gusti Clivio



Werkstatt: Schmitzenweg 1 8474 Welsikon
Briefadresse: Haldenstrasse 68 8472 Seuzach
Telefon + Fax: 052 335 23 96
www.pbeer-bauspenglerei.ch

- Spenglerei
- Neu- und Umbauten
- Blitzschutzanlagen
- Bedachungen
- Sanitäre Installationen
- Bad- und Küchenumbauten
- Reparatur-Service
- Boilerentkalkungen
- Verkauf und Montage von
- Waschmaschinen, Tumbler
- und Geschirrspüler

Anschlagbrett



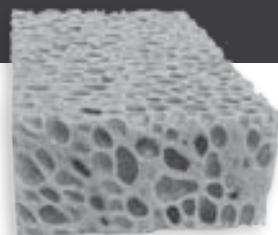
Margareta Kohli-Alder,
wohnhaft gewesen in
Welsikon, feiert am
27. November 2011 ihren
96. Geburtstag. Im Namen
der Gemeinde gratulieren wir Frau
Kohli ganz herzlich zum Wiegenfest und wün-
schen ihr weiterhin eine gute Zeit mit vielen
schönen Stunden im Alterszentrum Geeren.

Brennholz ab Waldstrasse

Einige Ster Brennholz
vom vergangenen Winter warten noch auf Käufer.
Das Brennholz ist in einwandfreiem Zustand.

Preis ab Waldstrasse:
Buche Fr. 75.– pro Ster

Gemeindeverwaltung
8474 Dinhard
Telefon 052 320 80 80





Marroni uf em Resi

Volleyball ist cool.

Du hast schon Volleyballerfahrung und bist mit den Regeln vertraut. kannst regelmässig mitspielen, damit wir zwei Mannschaften bilden können.

Wir sind eine aktive, unkomplizierte Plausch-Volleyballgruppe. freuen uns an jedem gelungenen Spielzug. möchten so richtig ins Schwitzen kommen.

teilen das Einlaufen untereinander auf.
bestreiten keine Meisterschaft.
absolvieren keine Trainings.

Treffpunkt Mittwoch Vormittag
8.45 – 10.00 Uhr in der Sporthalle Dinhard
Schau doch mal rein!

Infos Käthi Peter, 052 336 10 85 oder werner_peter@bluewin.ch

Bist du dabei?

Jugendarbeit	Aufsuchende Jugendarbeit Beratung	Roland Wiesendanger Beatrice Krischan	077 452 54 47 077 452 53 38
Pro Senectute	Ortsvertretung Dinhard	Samuel Spahn	052 336 15 49
Spitex-Dienste	Krankenpflege Hauspflege/Haushilfe Krankensmobilen Fahrdienst Mahlzeitendienst	Sr. Marlies Fuchs Sr. Marlies Fuchs Annemarie Wiesendanger Vreni Volkart Gemeindeverwaltung	052 337 22 71 052 337 22 71 052 336 11 07 052 336 10 50 052 320 80 80
	➔ Falls keine Antwort, gibt die Gemeindekanzlei Auskunft		052 320 80 80

Ärzte-Notfalldienst vom 26. November 2011 bis 12. Februar 2012

NOVEMBER 2011

26.11.11	Dr. med. F. Stamm	Elsau	052 363 16 33
27.11.11	Dr. med. H. Poths	Seuzach	052 320 02 02

DEZEMBER 2011

	03.12.11	Dr. med. K. Sauer	Wiesendangen	052 337 11 55
	04.12.11	Dr. med. M. Patti	Dinhard	052 336 19 38
	10.12.11	Dr. med. W. Baur	Hettlingen	052 316 10 20
	11.12.11	Dr. med. A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
	17.12.11	Dr. med. P. Delavy	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
	18.12.11	Dr. med. P. Delavy	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
Heiligabend	24.12.11	Dr. med. M. Patti	Dinhard	052 336 19 38
Weihnachten	25.12.11	Dr. med. F. Stamm	Elsau	052 363 16 33
Stefanstag	26.12.11	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
	27.12.11	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19
	28.12.11	Dr. med. W. Baur	Hettlingen	052 316 10 20
	29.12.11	Praxis Hämmerle/Maschio	Elsau	052 363 11 72
	30.12.11	Dr. med. H. Nüesch	Seuzach	052 335 20 20
Sylvester	31.12.11	Dr. med. M. Sturzenegger	Pfungen	052 305 03 55

JANUAR 2012

Neujahr	01.01.12	Dr. med. H. Nüesch	Seuzach	052 335 20 20
Berchtoldstag	02.01.12	Dr. med. H. Poths	Seuzach	052 320 02 02
	07.01.12	Dr. med. C.Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
	08.01.12	Dr. med. C.Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
	14.01.12	Frau Dr. med. B. Meier	Pfungen	052 305 03 55
	15.01.12	Dr. med. A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20
	21.01.12	Dr. med. K. Sauer	Wiesendangen	052 337 11 55
	22.01.12	Frau Dr. med. P. Sgarbi	Seuzach	052 335 19 19
	28.01.12	Dr. med. M. Patti	Dinhard	052 336 19 38
	29.01.12	Dr. med. W. Baur	Hettlingen	052 316 10 20

FEBRUAR 2012

	04.02.12	Dr. med. P. Delavy	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
	05.02.12	Dr. med. P. Delavy	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
	11.02.12	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
	12.02.12	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95

➔ WICHTIG: Bitte rufen Sie in jedem Fall immer zuerst Ihren Hausarzt an!

Agenda

NOVEMBER 2011

23.11.2011	Leben in Würde - Vortrag	20:00	Treffpunkt	Kirchgemeinde
24.11.2011	Kranzen	14:00 – 20:00	Treffpunkt	Frauengruppe
24.11.2011	Mittagstisch	12:00 – 00:00	Restaurant Freihof	Alterskommission
25.11.2011	Muki-Treff	09:30 – 11:00	Treffpunkt	MuKi Treff
25.11.2011	A. Smider/D. Mainviel – Sax, Gitarre	19:30 – 21:00	Kafi Stopp	Verein Dorfkafi
27.11.2011	Abstimmungen und Wahlen		Gemeindehaus	Bund/Kanton/Gemeinde
28.11.2011	Adventsanlass	20:00	Kafi Stopp	Frauengruppe
30.11.2011	Schulgemeindeversammlung	20:00	Singsaal Halden	Oberstufenschulgde. Seuzach

DEZEMBER 2011

02.12.2011	Fiire mit de Chliine	09:30 – 11:00	Kirche	Ref. Kirchgemeinde
03.12.2011	Abfallentsorgung am Samstag	10:00 – 11:30	Werkgebäude	Gemeinde
03.12.2011	Adventskonzert	19:30		Dinerter Chor
03.12.2011	Adventskaffee mit DVD-Verkauf	10:00 – 12:00	Gemeindebibliothek	Bibliothek
06.12.2011	Mütter- und Väterberatung	14:00 – 16:00	Treffpunkt	Jugendsekretariat Winterthur
08.12.2011	Seniorenachmittag	14:15	Treffpunkt	Alterskommission
09.12.2011	Muki-Treff	09:30 – 11:00	Treffpunkt	MuKi-Treff
10.12.2011	Ausstellung Mystik, Zürich		Museum Rietberg	ref. Kirchgemeinde
13.12.2011	Mittagstisch	12:00	Rest. Riedmühle	Alterskommission
16.12.2011	Fiire mit de Chliine	09:30 – 11:00	Kirche	Ref. Kirchgemeinde
16.12.2011	The four Noses – Irische Musik	18:30	Kafi Stopp	Verein Dorfkafi
17.12.2011	Abfallentsorgung am Samstag	10:00 – 11:30	Werkgebäude	Gemeinde
23.12.2011	Schulsilvester			Primarschule
24.12.2011	Vorholtag Kehrichtabfuhr			Gemeinde

JANUAR 2012

03.01.2012	Mütter- und Väterberatung	14:00 – 16:00	Treffpunkt	Jugendsekretariat Winterthur
12.01.2012	Seniorenachmittag	14:15	Treffpunkt	Pro Senectute 55+
13.01.2012	Konzert Gospelchor Winterthur	19:00	Kirche	ref. Kirchgemeinde
17.01.2012	Rätsel-Stopp	14:00 – 17:00	Kafi Stopp	Verein Dorfkafi
18.01.2012	Palliative Care - Vortrag	20:00	Treffpunkt	Kirchgemeinde
19.01.2012	Mittagstisch	12:00	Restaurant Freihof	Alterskommission
24.01.2012	Sammlung Sonderabfälle	08:00 – 10:00	Werkgebäude	Gemeinde
28.01.2012	Dorf-Jass	19:00	Kafi Stopp	Verein Dorfkafi

FEBRUAR 2012

01.02.2012	Spitalseelsorge, Vortrag	20:00	Treffpunkt	Kirchgemeinde
04.02.2012	Altpapiersammlung	13:00		Gemeinde
07.02.2012	Mütter- und Väterberatung	14:00 – 16:00	Treffpunkt	Jugendsekretariat Winterthur
08.02.2012	Stubete	08:00 – 22:00	Alte Turnhalle	Trachtengruppe